

98. Horremer Schützen- & Heimatfest



- ✿ Grußworte
- ✿ Königspaar
- ✿ Jubilare & Geschichte(n)
- ✿ Festablauf
- ✿ Jugend



01.-04. Juni 2018

*S.M. Michael III. Lotz
& Christiane Wolfertz*

STICKEREI HEIKE BÜNZ



Und der Faden läuft
und läuft...

Besticken von
Hemden & Polos und T-Shirts
Vereinsbekleidung & Berufskleidung
Handtücher & Bademäntel
und vieles mehr...

Dormagen • Ubierstraße 2

Tel. 0 21 33 - 530 999

www.heikebünz.de

**Wir wünschen allen Horremer Schützen
ein sonniges und
erfolgreiches Schützenfest**

BAUAUFSÜHRUNGEN

Diplom-Bauingenieur Udo Bünz • 0 21 33 - 262 11 70

seit 1921

Udo

GMBH

UMBAU-, AUSBAU-, REPARATURARBEITEN,
ALTBAUSANIERUNGEN, ISOLIERUNGEN

www.udobünz.de

Schirmherr Martin Siedlaczek

Liebe Schützenschwestern,
Schützenbrüder
und Schützenjugend!
Liebe Horremer Bürger!
Liebe Gäste!

Das jährliche Schützenfest Anfang Juni ist eine der bedeutendsten Veranstaltungen in Dormagen – ein Fest der unvergesslichen Kategorie mit einem Programm, das bei allen ins „Schwarze“ trifft. Kaum ein Verein hat mehr Tradition als unsere Schützenbruderschaft – Gerade weil die Schützen Werte wie Heimatverbundenheit, Traditionsbewusstsein und das Festhalten an alten Brauchtümern pflegen. Hier wird wertvolle Jugendarbeit geleistet, bei der Tradition und Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

All das habe ich bereits in der kurzen Zeit, in der ich in Dormagen angekommen bin, in Erfahrung gebracht.

Auch die Unternehmensgruppe Gottfried Schultz blickt auf eine über 80 Jahre alte Tradition und Erfahrung im Automobilbereich zurück, in der vielen jungen Menschen der Start ins Berufsleben ermöglicht wurde. Als Leiter des Autohauses an der Lübecker



Straße habe ich seit Oktober 2017 nicht nur die Stadt Dormagen, sondern auch viele tolle Menschen hier kennengelernt.

Ich freue mich daher besonders die Schirmherrschaft des 98. Horremer Schützen- & Heimatfestes übernehmen zu dürfen.

Ich wünsche allen aktiven Schützenschwestern und -brüdern sowie allen anderen Vereinsmitgliedern, Freunden und Gästen bestes Wetter, eine ausgelassene Stimmung, viel Spaß und weiterhin viel Erfolg bei der zukünftigen Vereinsarbeit.

Ihr / Euer **Martin Siedlaczek**



SV Point
KFZ SACHVERSTÄNDIGE

Ihr Fahrzeug hat einen Unfallschaden erlitten!?
Erstellung von Gutachten oder Kostenvoranschlägen

SV Point Dormagen • Kfz.-Sachverständige
Mathias-Giesen-Straße 18 • 41540 Dormagen
Telefon 02133-9791040 • service@gutachten-dormagen.de



S.M. Michael III. Lotz & Königin Christiane Wolfertz

*Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
liebe Republik Horrem,*

als ich als echter „Horremer Jung“ 1988/1989 Edelknabenkönig war, war die Abnahme und der Rummel rund um die Parade für mich Neuland. Interessiert beobachtete ich das TC Germania Horrem und mir war klar – da will ich hin. Angekommen im damaligen Pfarrsaal sagte Pannen`s Jupp „Du spielst Flöööööt“. Das AUS von einer Karriere als Trommler – aber der Beginn einer wundervollen Reise meines Großwerdens.

1991 durfte ich das erste Mal bei klingendem Spiel mit dem Tambourkorps bei der Parade mitwirken. Kein Zufall, dass mein Onkel Heinz Fischenich mit seiner Königin Erika vom 7. Jägerzug als Majestät von der Tribüne aus mir zusehen konnte. In diesem Zug war auch mein leider schon verstorbener Vater, der wohl mit Stolz auf seine Art an Schützenfest mit uns feiern wird.

Ich erinnere mich als kleiner Stets, wie schön es war mit meinem Großcousin das Feuerwerk zu genießen. Lange ist es her. Viele Menschen kreuzten meinen Weg seitdem. Ausbildung, Bundeswehr, erste Liebe, erster Job..... Jeder, der mich kennt, weiß, wie abwechslungsreich mein Weg war...

Dann habe ich Chrissi getroffen. Sie stammt vom Niederrhein, auch aus einer Schützenfamilie. Ich wollte unbedingt Schützenkönig werden, und ihr „OK“ kam.

Als dann nach einem spannenden Wettkampf bei tropischen Temperaturen der Vogel fiel, war mir das zuerst noch nicht real. Erst einige Tage später wurde mir bewusst,



dass ich es geschafft hatte. Auch Chrissi wusste nicht so ganz, worauf sie sich einlassen würde. Aber sie liebt ihr künftiges Amt als Schützenkönigin bereits jetzt.

Wir würden uns freuen, Euch/Sie bei den zahlreichen Veranstaltungen nach unserer Krönung am 01. Juni auf der Domplatte zu sehen und mit euch gemeinsam zu feiern.

Euer/Ihr Schützenkönigspaar 2018/2019

*S.M. Michael III. Lotz
& Königin
Christiane Wolfertz*

Levi's
Wrangler
M A C
PAT BLUE®
BRAX
FEEL GOOD
pierre cardin
JEANS

MUSTANG
COLORADO
JEANSWEAR
Blue Monkey

M.O.D.
OKLAHOMA



Miss Me
CAMP DAVID
SOCX
questo®
SAVAGE

Der größte Jeans-Store in Nordrhein-Westfalen
Mehr als 10.000 Marken-Jeans ständig im Store!



Auch Mr. Big kennt
und kauft bei Jeans Bär!

Marken-Jeans
ab 29,95 €!

Ständig Super-Angebote auch in Übergrößen und Überlängen!

Einkaufspark TOP-WEST · Dormagen, Mathias-Giesen-Str. 28
neben Mc Donald's u. Thomas Philipps, Nähe HIT-Markt
Schnell zu erreichen auch über die Fähre Zons und A57/A46, Ausfahrt Dormagen.



Öffnungszeiten: Täglich 9-19 Uhr & Samstag 9-18 Uhr
www.jeansbaer.de · Hotline: 02133-3855




TOPAL

KAROSSERIEBAU - AUTOLACKIEREREI - KFZ REPARATUR

Meisterbetrieb rund ums Auto

Mathias-Giesen-Str. 18
41540 Dormagen

Tel.: 02133 / 28 57 04
Fax: 02133 / 28 57 05
Mobil: 0163 - 56 90 763
E-Mail: leventtopal@aol.com

- Autolackiererei
- Karosseriebau
- Unfallinstandsetzung
- Autoglas
- Smart Repair
- KFZ-Gutachten
- Reparatur aller Fabrikate + Inspektion
(nach Herstellerangaben)

Karosserie®

Fachbetrieb



**Miteinander - Füreinander
Natürlich! in Dormagen**

www.svgd.de



AFAN REISEN

Besonders. Gut. Reisen.

Die Inseln der Ostsee

**Rügen - Usedom - Hiddensee - Fischland
20.08. – 25.08.2018 6 Tage**

Von den steil aufragenden Kreidefelsen auf Rügen, über die urwüchsige Halbinsel Fischland-Darß-Zingst und die Naturidylle Hiddensees bis hin zu den Kaiserbädern Usedoms entdecken Sie auf dieser Reise per Bus, Kutsche und Bahn die schönsten deutschen Ostseeinseln...



- * Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
- * 5 x Ü/HP im ****Mercure Hotel Greifswald Am Gorzberg
- * Inselrundfahrt Rügen mit örtl. Reiseleitung
- * Fahrt mit der Arkonabahn (Putgarten – Kap Arkona/Vitt und zurück)
- * Inselrundfahrt Usedom mit örtl. Reiseleitung
- * Fährüberfahrt und örtl. Reiseleitung Insel Hiddensee
- * Kutschfahrt von Vitte nach Kloster
- * Tagesausflug Fischland-Darß-Zingst mit örtl. Reiseleitung

615,- €

Kieler Str. 6 b, 41540 Dormagen, **0 21 33/ 21 06 20, afan-reisen@t-online.de** www.afan.de

Grußwort des Brudermeisters Manfred Klein



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste, liebe Schützenfamilie,*

vom 01. – 04. Juni feiert die St. Hubertus Schützenbruderschaft Horrem ihr Schützen- und Heimatfest, das erste Schützenfest des Jahres 2018 im Dormagener Stadtgebiet.

Zu diesem Fest lade ich Sie im Namen des gesamten Vorstandes unserer Bruderschaft ganz herzlich ein.

Besonders die Neubürger sind zu unserem Fest herzlich eingeladen, damit sie sehen, dass man in Horrem nicht nur gut wohnen und leben, sondern auch feiern und sich sehr wohlfühlen kann.

Unser Schützenfest bietet Gelegenheit für Jung und Alt, sich kennen zu lernen oder aber Bekanntschaften und Freundschaften zu schließen oder zu vertiefen und frohe Stunden gemeinsam zu verbringen.

Schon in schlechten Zeiten wurde Schützenfest gefeiert. Also lassen Sie uns den Alltag und die Krisen dieser Welt ein paar Tage beiseiteschieben, um einige frohe Stunden rund um unser Schützenfest zu verleben.

„Ein Leben ohne Fest ist wie eine endlose Wanderrung ohne Rasthaus“

Allen Mitbürgern und Mitgliedern, die unsere Schützenbruderschaft im Laufe des Jahres unterstützen, fördern und uns immer zur Seite stehen, sage ich ein herzliches Dankeschön.

Unsere Mitbürger bitte ich, Flagge zu zeigen. Nicht nur, indem Sie die Häuser mit Fahnen schmücken und unserem Fest somit den feierlichen Rahmen geben, sondern auch die schöne Tradition des Schützenfestfeierns aufrechtzuerhalten und aktiv mitzumachen. Traditionen haben in unserer schnellenbigen Zeit eine besondere Bedeutung: Sie geben uns Halt, Orientierung und Kraft für den Alltag.

Unsere Schützenschwestern und -brüder und Jungschützen bitte ich, an allen Festumzügen teilzunehmen, um ein deutliches Zeichen der Verbundenheit mit unserer Bruderschaft zu setzen.

Ein besonderer Gruß gilt allen Kranken und denen, die leider nicht am Schützenfest teilnehmen können, verbunden mit der Hoffnung, dass sie im nächsten Jahr wieder mit uns feiern können.



Wir, der gesamte Vorstand der St. Hubertus Schützenbruderschaft Horrem, wünschen allen Schützen mit ihren Familien, besonders unserem neuen Königs paar Michael III. & Christiane, sowie allen Gästen ein harmonisches und unbeschwertes Schützenfest 2018.

Ihr / Euer

Manfred Klein, Brudermeister

Taxi Surmann GmbH

Taxi Surmann

Kielerstr.20
41540 Dormagen
02133 - 44 4 44
www.taxi-surmann.de

TAXI

Ihr zuverlässiger Taxi-Ruf **TAG & NACHT** **02133 44 4 44**

— GENUSS — IST IMMER IM TREND.



Echte Vielfalt liegt oft näher als man denkt.
Hier bei HIT gibt es frische Produkte direkt
aus der Nachbarschaft.

Leckere Kleinigkeiten, knackiges Obst,
erntefrisches Gemüse und
vielerlei Exotisches aus der ganzen Welt.

Bei uns kann jeder erleben, wie viele
spannende Geschichten Lebensmittel
erzählen können.

Lernen Sie Produkte aus Ihrer Region
bei einem Besuch in unserem
HIT Dormagen näher kennen.

Entdecken Sie unsere attraktiven Angebote
und die große Vielfalt des Genusses!

ICH BIN
VON HIER!
LOKALE PRODUKTE BEI HIT.



Ihr HIT Markt Dormagen
Lübecker Straße 1 • 41540 Dormagen

Mo. – Sa. 8 – 22 Uhr

WWW.HIT.DE

Gold-König

Schützenfest 1967/68

1967: Gegen 16.00 Uhr begann das Königschießen mit den üblichen Ehrenschüssen. Mit dem 167. Schuss löste sich endlich die Spannung: Hans Weihrauch (25 Jahre), Angehöriger des Tambourcorps, entschied das Schießen für sich. Der junge, noch ledige König wurde ins Festzelt geleitet, wo ihn der Präsident zum neuen Schützenkönig Johann XI. proklamierte. Der Familienball am Abend beschloss diesen Tag, leider war wegen der verschlechterten Wetterlage der Besuch des Balls sehr gering. Der Ausklang des Festes begann am Dienstag mit dem Gottesdienst. Der morgendliche Frühschoppen und der Festzug am Nachmittag mit Vorbeimarsch an beiden Königspaaren leitete über zum Krönungsbau. Zum Ablauf des Regierungsjahres des Königspaares Martin I. und Königin Therese konnte die Bruderschaft einhellig feststellen, dass das Paar keine Mühe gescheut hat, das Ansehen der Bruderschaft zu heben, wenn es galt, für unseren Wahlspruch „Für Glaube, Sitte und Heimat“, einzutreten. Martin I. war ein vorbildlicher, aktiver König. Vor Beginn des Krönungsballs nahm der Präsident die Verabschiedung des alten Königspaares und fand herzliche Worte des Dankes. Dann legte er Johann XI. das Königssilber um und dessen Cousine als Königin das Diadem an. Dem jungen, neuen König versprach der Präsident während der Regierungszeit tatkräftige Unterstützung. Gratulationscour und anschließender Tanz beendeten das Fest, das durch das zunehmend kühle Wetter am Ende sehr beeinträchtigt wurde.

1968: Gut vorbereitet, konnte das Schützenfest 1968 seinen Anfang nehmen; die Regierungszeit S.M. Hans XI. und Königin Mathilde, welche inzwischen geheiratet hatten, geht seinem Ende entgegen. Höhepunkte dieser Zeit sind für das Königspaar der Festkommers, der Festzug und der Königsball am Sonntagabend. S.M. Hans XI. und Präsident Josef Vaassen nahmen am Montag beim gemeinsamen Frühschoppen im Zelt die Ordensverleihungen und Ehrungen vor. Ebenfalls wurden die Sieger des Pokal- und Preisschießens mit Ehrenpreisen bedacht. Leider hatte die Teilnahme am Frühschoppen nicht den Erwartungen entsprochen. Dagegen war die Teilnahme am Königsvogelschießen am Nachmittag recht erfreulich. Unter mehreren Mitbewerbern gelang es endlich Hermann



Goldkönig S.M. Hans XI. und Mathilde Weihrauch

Spinrath mit dem 215. Schuss den Vogel von der Stange zu holen und damit die Königswürde für das Jahr 1968 / 69 zu erringen. Im Festzelt wurde er dann vom Präsidenten zu Hermann I. proklamiert. Mit dem Krönungsbau am Dienstagabend fand ein schönes Fest seinen Abschluss.



Schützenfest 1992/93

1992: Zum Königsvogelschießen um 15.00 Uhr blieb das Wetter trocken, die Pfänder gingen an Thomas Schroden, Norbert Hopp und Herbert Päfgen. Der Königsvogel schaute zum Schluss auf 4 Schützen herab, die ihn von der Stange holen wollten. Mit dem 147. Schuss fiel der Rest des Vogels herunter und der Adjutant unseres Generaloberst - Wolfgang Simon - hatte es geschafft. Als Wolfgang II. wurde er proklamiert, aber es dauerte lange, bis die Böllerschüsse bei seiner Doris in Hackenbroich angekommen waren. Der Nieselregen am Abend tat der Stimmung im Zelt keinen Abbruch, das Feuerwerk unterm Schirm zu betrachten, ist mal etwas anderes. Der Familienball dauerte bei guter Stimmung bis nach Mitternacht.

Beim Aufstellen des Festzuges am Dienstag ging ein kräftiger Gewitterregen nieder. Die beiden Königspaare konnten noch so eben das Regiment abschreiten, sich dann aber ins Festzelt flüchten. Generaloberst und Offiziere entschieden, den Festzug ausfallen zu lassen. Peter Hilgers und Herbert Päfgen hatten sich gelbe Müllsäcke als Regenschutz übergezogen. Als der Gewitterregen nachließ, füllte sich das Festzelt mit allen Zugteilnehmern. Es war schon ein Ohrenschmaus, als alle Musiker zusammen einige Märsche spielten. Das es jemals eine „Miniparade“ im Festzelt gegeben hat, daran konnten sich selbst die ältesten Schützenbrüder nicht erinnern. Selbst Bürgermeister Hilgers meinte: „Ich habe an der Theke auch schon vieles erlebt, aber noch keinen Vorbeimarsch!“ Gegen 20.30 Uhr konnte Simon Clemens die Krönungsfeierlichkeiten eröffnen. Die Rückschau auf das Königsjahr von Willi und Irene Achenbach enthielt viel Höhepunkte, z.B. das silberne Priesterjubiläum unseres Präsidenten, die Einweihung des Horremer Bürgerhauses und der Schuss, der ihn in Nettesheim zum Bezirkskönig machte. Mit einem dreimal Hoch und einem stürmischen Applaus wurde Willi IV. von der Königskette befreit, er trägt aber noch ein Jahr das Silber des Bezirksverband Nettesheim. Das neue Königspaar 1992 / 93 Wolfgang II. und Doris Simon wurden nun unter rauschendem Beifall vom Brudermeister vorgestellt. Eine Laudatio von Präsident Fritz Reinery auf das scheidende Königspaar: „.... meine ersten Worte, als der Vogel vor einem Jahr fiel, ach du lieber Gott! Heute darf ich sagen, die beiden haben alle Erwartungen übertroffen, besonders wenn man bei Irene zum Essen eingeladen ist.“ Dem neuen Königspaar Wolfgang und Doris wünschte er viel Erfolg und jederzeit eine glückliche Hand. Fritz Reinery bedankte sich zum Schluss bei Billy und Simon Clemens, die, was wohl inzwischen jeder Schütze weiß, ihr letztes Schützenfest als Präsidentenehepaar feiern. Mit stehendem Applaus bedankten sich alle im Zelt für die in den letzten 10 Jahren geleistete Arbeit. Das Grußwort des Bürgermeisters war auch eine Zusage, dass die Festwiese in einen ordentlichen Zustand versetzt wird. Zum Schluss der Krönung

ging die Königsstandarte in die Hände des 1. Jägerzug über. Nach dem Ehrentanz machten die Züge den Königspaaren mit Geschenken ihre Aufwartung. Die Uhr zeigte 23.30 Uhr, als Manfred und Jürgen Klein mit dem „Fahnenwalzer“ die Feierlichkeiten beendeten. Wieder einmal waren 4 Tage der Freude und des Frohsinns zu Ende.

1993: Am Samstag, den 28. August, begann unser diesjähriges Schützen- und Heimatfest. Es war schon etwas frühherbstlich, aber die Sonne tat ihr Bestes über dem festlich geschmückten Horrem. Mit 2 Großfackeln startete um 20.00 Uhr der Fackelzug. Nach kurzer Strecke hielt das Regiment vor der festlich geschmückten Residenz am Pfarrheim. Das Königspaar Wolfgang und Doris Simon ließ sich den Ehrentanz auf der Straße nicht nehmen, bevor es zum schllichten Birkenkreuz auf dem zukünftigen Dorfanger ging. Präsident Fritz Reinery gedachte der Opfer der Weltkriege, der Menschen von Solingen, Mölln und Sarajewo. Brudermeister Herbert Lüpschen legte einen Kranz nieder. Dann setzte der Fackelzug seinen Weg durch die Horremer Straßen fort. Dank der geöffneten Schranken, die ein letztes Mal den Zug hätte trennen können, waren alle um 21.30 Uhr im Festzelt. Bei der Begrüßung aller Schützen und Gäste konnte Herbert Lüpschen feststellen, dass die Bühne gut besetzt war mit Verwandten und Bekannten des Königspaares vom Kohlenpott bis zum Bayernland.

Es lag eine herbstliche Nebeldecke über Horrem, als am Sonntagmorgen die ersten Abordnungen mit ihren Königen am Schützenplatz eintrafen. Gemeinsam zogen wir mit unserem Tambourcorps in die Pfarrkirche Zur Heiligen Familie ein, wo um 09.00 Uhr die Heilige Messe begann. Hier wurde die große Schützenfamilie, besonders unser Königspaar, von unserem Präsidenten Fritz Reinery begrüßt. Eindrucksvoll waren die Darbietungen des Kirchenchores zusammen mit dem Trompeter Helmut Blödgen. Pünktlich zur Frühparade erschien die Sonne und folgte einem sauberen Vorbeimarsch vor Königen und Gästen auf der Tribüne an der Knechtstädter Str. Die ersten Worte von Brudermeister Herbert Lüpschen zu Beginn des anschließenden Frühkommers im Festzelt galten dem Dank für die Gestaltung der Messe und die saubere Frühparade. Die Liste der Ehrengäste war so lang, dass unser neuer Brudermeister in seiner Jungfernrede beinahe unser Königspaar vergessen hätte. Bürgermeister Heinz Hilgers sprach in seinem Grußwort von echtem Bürgersinn und meinte damit Herbert Lüpschen und seine Männer, die den Schützenplatz zum Teil neu gestaltet haben. Nun folgten Ehrungen und Auszeichnungen von zahlreichen Schützen für lange Jahre der Mitgliedschaft und Verdienste in der Bruderschaft. Bei prächtigem Sonnenwetter hatten die Pferde der Festkutsche am Nachmittag schon einige Kilometer hinter sich, denn sie holten unser Königspaar in Hackenbroich ab. Um 15.00 Uhr zog ein Festzug durch Horrem, der selten so schön war. Der 13. Jägerzug führte eine Ponykutsche für seinen Nachwuchs mit.

Auch viele Gastzüge waren dabei, wobei die Artillerie aus Straberg das schöne Bild abrundete. Viel Beifall bekamen unsere Edelknaben, als die 23 Jungen im Festzelt vorgestellt und geehrt wurden. Es war schon ein besonderer Königssball am Sonntagabend, denn neben unserem Königspaar hatte das Königspaar aus Straberg und die Ex - Königspare aus Horrem und Hackenbroich Platz genommen. Außerdem war die Bühne mit geladenen Gästen vollbesetzt, darunter die Horremer Geistlichkeit und unser Bürgermeister mit Gattin.

Die Schützen zogen am Montagmorgen bei kühlem Wetter zur Markuskirche, wo um 10.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Keller und Präses Fritz Reinery stattfand. Im Anschluss begann im Festzelt wieder ein gemütlicher Familientag. Der „Zweite“ Heinz Fischenich führte locker durch das Montagsprogramm. ... Um 15.00 Uhr ging es auf die feuchte Festwiese zum Pfänder- und Königschießen. Herbert Lüpschen und Peter Heinrichs waren die letzten Bewerber, wobei Peter Heinrichs vom Marinezug mit dem 161. Schuss den Rest des Vogels von der Stange holte. Der Marinezug freute sich riesig mit dem neuen Königspaar 1993/94 Peter VI. und Rosi Heinrichs. Die beiden Königspare wurden am Abend mit viel Beifall begrüßt. Den ersten Walzer tanzten dann auch die beiden Königspare Wolfgang II. mit Doris und Peter VI. mit Rosi. Um 22.00 Uhr legte der Regen eine Pause ein, sodass ein farbenprächtiges Feuerwerk starten konnte. Nach einer Verlängerung durch die Musik „Fidele Oberländer“ gingen erst gegen 01.00 Uhr die Lichter im Zelt aus.

Auch am Dienstag konnten die Schützen den wärmenden Uniformrock gut vertragen, denn es herrschte ein kühles und windiges Wetter.

Trotz dunkler Wolken zog ein schöner Festzug durch Horrem. Pünktlich um 20.15 Uhr konnte der Brudermeister nach kurzer Begrüßung mit der Krönung nach Horremer Art beginnen. Er ließ das Königsjahr von Wolfgang und Doris Simon Revue passieren, dabei dürfte der Bundesköniginnentag in Xanten oder das Bezirkskönigsschießen in Hoeningen in bester Erinnerung bleiben. Als Wolfgang II. sich vom Königssilber trennen musste, bedankte er sich besonders bei seiner Doris und beim 1. Jägerzug: „Wir waren stolz, in Horrem ein Königspaar zu sein!“ Mit den Worten „Wir haben ein neues Königspaar!“ und minutenlangem Beifall zeigte sich Peter VI. und Rosi mit den Königsinsignien. Die Horremer Geistlichkeit und Jürgen Alef, der den Bürgermeister vertrat, sparten nicht mit Dank und Lob für Wolfgang und Doris Simon. Gleichzeitig gingen die besten Wünsche an das neue Königspaar Peter VI. und Rosi Heinrichs mit ihrem Marinezug. Der Übergabe der Königsstandarte folgte der Ehren-



Silberkönig S.M. Wolfgang II. und Doris Simon

tanz. Die Hofdamen eröffneten mit Rosen um 21.45 Uhr den Aufmarsch der Gratulanten. Die Bühne füllte sich mit Blumen und Geschenken an beide Königspare.

Zum Schluss stellte der Brudermeister fest: „Das war ein Aufmarsch allererster Sahne!“ Nach dem Fahnenschwinger und der Kunst der Fahnenschwenker ging weit nach Mitternacht auch dieses Schützenfest voller Harmonie zu Ende.

Cremer

KFZ - MEISTERWERKSTATT

- TÜV/AU
- INSPEKTION
- KAROSSERIE
- KLIMASERVICE
- AUTOGLASSERVICE
- KUPPLUNG
- BREMSE
- AUSPUFF

Kieler Straße 4 A
41540 Dormagen

Telefon: (0 21 33) 50 22 70
Telefax: (0 21 33) 50 22 79

 Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 07.15 - 17.30 Uhr
Samstag: 09.00 - 13.00 Uhr

Starke Marken in Dormagen.

Kein Kauf ohne unser Angebot.



Ihr Autohaus. Ihr Partner.

SEAT und ŠKODA in Dormagen

Gottfried Schultz Automobilhandels SE
Lübecker Str. 17, 41540 Dormagen
Tel. 02133 2516-66, gottfried-schultz.de

Sie finden uns im Gewerbegebiet TOP WEST.



Sie finden uns
auf Facebook.



Besuchen Sie
unsere Website.

GOTTFRIED SCHULTZ



Miteinander ist einfach.



sparkasse-neuss.de

**Wenn ein Geldinstitut nicht nur
Vermögen aufbaut, sondern auch die
heimische Region fördert.**

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und Weise für
den Rhein-Kreis Neuss.

 **Sparkasse
Neuss**

drucksachen und werbungen aller art

- buchdruck
- offsetdruck
- reliefdruck
- folienheißprägedruck
- blindprägedruck
- stahlstiche
- stanzungen
- nutungen
- perforierungen
- plotterarbeiten
- werbeartikel
- gestaltung
- web-design

**print
design**
hans dieter kutz

moltkestraße 2
41539 dormagen
telefon (02133) 45 02 90
e-mail: print-design@t-online.de



let me
entertain you.



„Denn wenn et Trömmelche jeit“

**Wir wünschen allen ein
grandioses Schützenfest!**



Licht- & Beschallungstechnik • Coverbands • DJs

events&friends® - Veranstaltungstechnik • Berger Busch 9 • 41515 Grevenbroich

Telefon: 0 2181 / 43171 • Mobil: 0163 / 256 23 75

info@eventsandfriends.de • www.eventsandfriends.de

Werde Fan auf FACEBOOK: facebook.com/eventsandfriends



Diakonie Rhein-Kreis Neuss

im Schümmer-Hof

Knechtstedener Str. 20, Dormagen-Horrem

Freiwilligen Agentur Dormagen

Telefon (02133) 539220

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Telefon (02133) 477333

Beratung über Hilfen im Alter

Telefon (02133) 539221

Flexible Erziehungshilfen

Telefon (02133) 214531

Ambulantes Betreutes Wohnen

für psychisch Behinderte

Telefon (02133) 477904

Jugendeinrichtung "Die Rübe"

Rübenweg 16, Dormagen-Horrem

Telefon (02133) 536527



MARKUSKIRCHE

Seniorenzentrum

Seniorenzentrum Markuskirche

Weilerstr. 18a, Dormagen-Horrem

Telefon (02133) 2660-5

Stationäre Pflege

Kurzzeitpflege

Service Wohnen

Diakonie-Pflegestation

Ambulante Pflege

Hausnotruf

Weilerstr. 18a, Dormagen-Horrem

Telefon (02133) 2660-999

SALON MARYAM

INH: MARYAM AZADI
FRISEURMEISTERIN



**BAHNHOFSTRASSE 53
41539 DORMAGEN
TELEFON 02133-45589
EMAIL: INFO@SALON-MARYAM.DE
WWW.SALON-MARYAM.DE**

**ÖFFNUNGSZEITEN:
Di.-Fr. 9.00-18.00 UHR
Sa. 9.00-14.00 UHR**



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam mehr erreichen!
Sie haben ein Projekt im Kopf, das Sie gerne umsetzen möchten?
Aber bislang fehlen die finanziellen Mittel? Nutzen Sie die
Crowdfunding-Plattform www.vrbankeg.de/spendenportal und
führen Sie Ihre Idee zum Erfolg.

  Gemeinsam für die Region
Gemeinsam für die Region
Eine Initiative des Spendenteams der VR Bank eG

 **VR Bank eG**
Wir für Sie in Ihrer Region.

VR Bank eG • Lindenstraße 5 • 40789 Monheim am Rhein • www.vrbankeg.de • Tel.: 02173 3968-0

Stadtentwicklungsprojekt „Soziale Stadt Horrem“



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Horremer,

es ist soweit! In diesem Jahr starten drei große Baumaßnahmen im öffentlichen Raum. Sie sind Teil des Stadtentwicklungsprojektes >Soziale Stadt Dormagen-Horrem<.

Den Anfang macht die Maßnahme zur Umgestaltung des nördlichen Eingangs von Horrem. Ein großer Teil der Bauarbeiten erfolgt in den Sommerferien.

Von der K12 kommend, gelangen Sie künftig über einen Kreisverkehr in den Ortsteil. Sie haben dann die Möglichkeit, direkt in die Straße Am Hagedorn einzufahren. Der Kreisverkehr schafft auch die Voraussetzungen für einen späteren Anschluss nach Osten Richtung Buchenstraße.

Mit dem Bau des Kreisverkehrs im Nordeingang sollen eine gleichmäßige Verteilung der Autoverkehre in Horrem, die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeiten und insgesamt weniger Durchgangsverkehre erreicht werden. Laut Gutachter können dies bis zu 1.900 Fahrzeuge am Tag weniger sein. Künftig wird die >Zone 30< unmittelbar nach Einfahrt von der K12 in die Weilerstraße vor dem neuen Kreisverkehr beginnen. Hier werden keine gesonderten Radwege angelegt. Auch im Kreisverkehr benutzen die Radfahrer die Straße. Darüber hinaus werden links und rechts der Weilerstraße jetzt Bürgersteige gebaut. Die Bushaltestellen werden leicht versetzt und barrierefrei gestaltet.

Ein wichtiger Umweltaspekt, für den viel Voraarbeit und Zeit nötig war, bleibt für's Auge in der Erde verborgen: Das anfallende Regenwasser wird künftig aufwändig in einem unterirdischen Rohrsystem gefiltert und naturnah versickert. Verläuft alles nach Plan, beginnen im Sommer dieses Jahres auch die Arbeiten zur **Neugestaltung des westlichen Bahnhofsumfeldes und des Fußgängertunnels**. Der Tunnel wird mit großflächigen modernen Wandfliesen und neuem

Bodenbelag gestaltet. Die Beleuchtung wird freundlich und hell. Safety first.

Die Treppenanlage wird deutlich größer mit hellen Wänden. Wie am Willy-Brandt-Platz wird Sie ein beleuchtetes Glasdach vor Regen und Schnee schützen.

Eins fiel auf: Bürgern wie Planern sind die Themen Sauberkeit und Pflege sehr wichtig. Deshalb präsentieren sich Böden und Treppenstufen in einem gedämpften Grauton, der mögliche Verschmutzungen weniger zum Ausdruck bringt. Auch in den Treppenzugängen und auf dem Platz soll die großzügige Beleuchtung für mehr Sicherheit sorgen.

Der Platz selber wird autofrei; Sitzmöglichkeiten und mehr Grün unterstreichen die erhöhte Aufenthaltsqualität.

Komplett neugestaltet wird auch die Knechtstedener Straße. Sie endet künftig in einem Wendehammer am neuen Bahnhofsplatz. Für Pendler werden 17 neue Stellplätze angelegt, neudeutsch kiss&ride und park&ride. Die Straße wird als Mischfläche für alle Verkehrsteilnehmer gestaltet.

Weitere Bäume verbessern nicht nur die Luftqualität, sie gestalten den Raum und bieten Sichtschutz vor dem Bahngelände. Die dritte Maßnahme wird im Spätsommer dieses Jahres gestartet: die Ost-West-Promenade. Sie verläuft künftig zwischen den Mehrfamilienhäusern Am Rath und den Einfamilienhäusern an der Sudetenstraße. Die Promenade wird ein asphaltierter, ca. 400 Meter langer Weg, der zum Spazierengehen, zur Begegnung oder einfach nur zum Luftschnappen einlädt.

Radfahren in gegenseitiger Rücksichtnahme ist übrigens ebenfalls möglich. Die Promenade ist mit 2,50 Meter breit genug, um ein Miteinander von Radfahrern und Fußgänger zu gewährleisten. Kleine Aufenthaltsflächen werden immer wieder Möglichkeit zum Ausruhen und Verweilen bieten. Die Promenade ist beleuchtet.



Die Eingänge werden platzähnlich einladend gestaltet. An der Straße Am Rath ist in Höhe der Promenade eine ergänzende bauliche Maßnahme im Straßenraum eingeplant. Sie dient der von den Anwohnern immer wieder gewünschten Reduzierung der Fahrgeschwindigkeiten der Autoverkehre.

Die Promenade ist Teil eines neuen (Fuß)Wegesystems in ganz Horrem. Künftig sollen Fußgänger von hier aus über den Rensingweg, den neuen LernOrt an der Grundschule Christoph-Rensing, den Rotdornweg, durch den Bürgerpark, über den neuen Kreisverkehr bis zur Sportanlage nördlich der K12 gelangen können. Für alle drei Maßnahmen übernehmen Bund und Land NRW 70% der Gesamtkosten; 30% trägt die Stadt Dormagen.

Der neue Nordeingang mit Kreisverkehr und die Ost-West-Promenade werden in diesem Jahr fertig gestellt. Die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes und des Tunnels wird aufgrund der umfangreichen Arbeiten voraussichtlich im Jahr 2019 beendet sein.

Baumaßnahmen sind immer mit Lärm, Dreck und mit Beeinträchtigungen für alle verbunden. Auch Umgehungswege für den Autofahrer und Fußgänger werden notwendig. Entsprechende Informationen werden rechtzeitig über Flyer und Medien bekannt gegeben.

Ich wünsche allen Schützen und Gästen fröhliche Festtage bei bester Stimmung und viel Sonnenschein!

Detlev Falke



Wir bieten:

- Werkstatt-Ersatzwagen kostenlos
- Glasreparatur, HU & AU - Service
- Höchste Qualität bei Reparaturen, Inspektionen und Karosseriearbeiten für alle Fabrikate, spezialisiert auf japanische Hersteller (z.B. Nissan, Honda)
- Suzuki Reifenservice
- Service-Aktionen und -Checks, passend für jede Saison, wie Lichttestwochen, Reifenprüfung, Wintercheck u. v. m.
- Suzuki Neuwagen-Anschluss- und Gebrauchtwagengarantien
- 50 € Neukundenbonus (auf Ihre nächste Werkstattrechnung)



Unsere Kompetenz ist Ihre Sicherheit! Profitieren Sie von unserem umfassenden Service-Spektrum zu fairen Preisen und bleiben Sie so länger mobil.

Frank Pagalies GmbH · Kielerstr. 2a · 41540 Dormagen
Telefon: 02133 / 250505 · Telefax: 02133 / 477952
E-Mail: info@autohaus-pagalies.de · www.autohaus-pagalies.de



Bären-Apotheke

Apothekerin
Antje Klomp e.K.
Knechtstädener Str. 39
41540 Dormagen
Telefon: 02133-46161
Fax: 02133-40826

Unsere Apotheke

- BMI
- Pollenflugkalender
- Kundenkarte
- Gesundheits-TV
- Service
- Tierarzt
- + Medizinischer Service
- + Gesundheitsthemen
- Notdienste
- Notrufe

TÜV CERT
DIN EN ISO 9001:2000
Zertifikat: 04 100 20050870

*Wir machen uns
bärenstark für
Ihre Gesundheit!*



Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08.30 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag 08.30 - 13.00 Uhr



Unsere Apotheke



AKTIV SPORTPARK DORMAGEN

BEWEGUNG | ERNÄHRUNG | ERHOLUNG



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

HYBRIDPRÄMIE*
3.800 €



MEHR STADT OHNE GRENZEN.

Dynamischer Fahrspaß, frei von externem Aufladen.
HYBRID UN=PLUGGED



Z.B. TOYOTA C-HR HYBRID FLOW:
• TOYOTA SAFETY SENSE
ZUSÄTZLICH MIT
VERKEHRSCHILDERKENNUNG
• REGENSENSOR
• KLIMAAUTOMATIK, 2-ZONEN

UNSER HAUSPREIS
INKL. HYBRIDPRÄMIE*

24.990 €

Toyota C-HR Hybrid Flow, stufenloses Automatikgetriebe, Systemleistung 90 kW (122 PS), 5-Türer. **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/4,1/3,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 87 g/km.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

*Die Hybridprämie in Höhe von 3.800 € gilt für **Privatkunden** bei Barkauf oder Finanzierung des Toyota C-HR Hybrid bei der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln und nur bei Kauf bzw. Anfrage und Genehmigung **bis zum 30.06.2018**.

**AUTOHAUS
Heinen** GMBH

Mathias-Giesen-Str. 14
41540 Dormagen
Tel.:02133/2545-0 Fax:02133/2545-14
info@autohaus-heinen.de www.autohaus-heinen.de

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend Horrem



Erfolgreicher Bezirksjungschützentag 2017

Am 07. Mai 2017 machte sich die Jugendabteilung auf den Weg nach Hackenbroich zum Bezirksjungschützentag. Im Gepäck jede Menge Spaß und das Ziel, Pokale, Podiumsplätze und Urkunden zu erringen.

Unsere Edelknaben begannen mit dem Bogenschießen und wurden von Ihren Betreuern Alexander Hahn und Stefanie Warda begleitet. Das Schießen mit Pfeil und Bogen wurde seit März fleißig trainiert und sollte sich bezahlt machen. Ebenfalls stellte Horrem zwei Mannschaften im Schießen.

Die Schüler und Jungschützen wurden von Ihrem Trainer Wolfgang Simon begleitet und mental auf den bevorstehenden Wettkampf vorbereitet.

Etwas entfernt und doch rege besucht wurden die Wettkämpfe im Fahnenschwenken ausgetragen. In der naheliegenden Sporthalle der Grundschule Hackenbroich traten unsere Fahnenschwenker an und wurden von Ihren Trainern Marietta Barabás und Dominik Grabowski begleitet.

Hoch konzentriert und recht unbeeindruckt von dem hohen Besuch, Diözesanjungschützenmeister Andreas Diering, Diözesanfahnenschwenkermeister Andreas Förster und Wolfgang Engelen vom Diözesanfahnenschwenker-Lehrstab, wurden die Fahnen in der Pflicht und der Kür geschwenkt.

Nachdem alle Wettkämpfe bestritten waren stieg die Spannung und die Siegerehrung wurde durchgeführt, bevor im Anschluss mit den Wettkämpfen um die Würde des Bezirksprinzen, des Bezirksschülerprinzen und des Bezirkssedelknabenkönigs gestartet wurde.



Bezirkssedelknabenkönig Lucas Hahn mit Königspaar Sabine und Thorsten Janning



Neuer Bezirksedelknabenkönig Lucas Hahn aus Horrem

Das fleißige Training und die Arbeit aller Betreuer und Trainer haben sich bezahlt gemacht.

Horrem errang beim Bezirkssjungschützentag 2017 den 2. Platz beim Bezirks-Pokalschießen der Schüler mit 127 Ringen. Mit 46 Ringen sicherte sich Jan Maaßen den 2. Platz in der Einzelwertung der Schüler.

Die Jungsöhnen erstritten sich den Bezirkspokal mit 96 Ringen. Dominik Grabowski wurde mit 34 Ringen Zweiter in der Einzelwertung. Ebenfalls einen 2. Platz beim Bogenschießen errangen unsere Edelknaben mit 155 cm.

Auch im Fahnenschwenken war unsere Jugend erfolgreich. Anna Barabás konnte sich im Fahnenschwenken in der Pagenklasse 3 den 1. Platz sichern und teilte sich das Treppchen mit Ihrem

Kameraden Sam Maaßen, der den 2. Platz belegte. Ihre Schwester, Marietta Barabás, trat in der Klasse B1 Damen an und belegte den 2. Platz. Jason Wolnica sicherte sich in der Klasse B1 Herren ebenfalls den 2. Platz.

Am späten Nachmittag stieg die Spannung beim Prinzenschießen am Hochstand. Horrem stellte mit dem Edelknabenkönig Lucas Hahn und Prinz Robin Griesenauer zwei Anwärter auf die Würde der Bezirkskette. In einem spannenden Wettkampf mit der Armbrust holte sich Lucas Hahn das Silber des Bezirks-Edelknabenkönigs, indem er den letzten Luftballon mit dem 47. Schuss traf. Voller Stolz und Tränen in den Augen wurde Lucas Hahn von seinem Vater Alexander Hahn und Dennis Hornig gebührend auf den Schultern in den Kreis der jubelnden Horremer Abordnung getragen und konnte sich vor lauter Gratulanten kaum noch retten. Seine ersten Worte waren: „Jetzt hol ich mir den Bundestitel!“

Auch bei Lucas Hahn und Jungsöhnenmeisterin Sabrina Hahn blieben die Augen nicht trocken. Ein erfolgreicher Tag wurde mit der Krönung am Schießstand, dem Überreichen der Bezirkskette und der Schärpe an Lucas Hahn beendet. Die Schärpe wurde seinerzeit von unserem Edelknabenbezirkskönig Henrik Grabowski gestiftet und kam somit 2017 wieder zurück nach Horrem.



Jubel für Horrem bei der Siegerehrung

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend Horrem



Übernachtungswochenende

Gemeinsam in luftige Höhe: Übernachtungswochenende der Schülerschützen

Unter dem Motto „Einer für Alle, Alle für Einen - Gemeinsam ist es leichter“ trafen sich am Samstag, den 10. Juni 2017, bei strahlendem Sonnenschein acht Schülerschützen und Jungschützen am Schützenplatz Horrem. Erwartet wurden sie von Marietta Barabás, Dominik Grabowski und Alexander Hahn, die ein spannendes Wochenende im Gepäck hatten.

Bevor sich alle auf den Weg in die Skihalle Neuss machten, wurde das Schützenhaus zu einem gemütlichen Nachtlager hergerichtet und mit viel Spaß der gemeinsam aufgebaute Hindernisparcours bewältigt.

Gut gestärkt ging es gegen Mittag Richtung Skihalle, wo alle von einem Kletterlehrer erwartet wurden. Nach kurzer Einweisung ging es auch schon ab in luftige Höhe.

Gesichert durch Gurte, nicht für jeden allzu bequem, erklimmen unsere mutigen Schülerschützen den Kletterpark. Auch die ein oder andere Höhenangstattacke und der Gedanke, es nicht zu schaffen,

wurden mit vereinten Kräften überwunden. Getreu dem Motto „Gemeinsam ist es leichter“ wurde der Kletterpark besiegt.

Kerngesund und munter, wenn auch etwas erschöpft, kehrte die gesamte Mannschaft gegen Abend zurück nach Horrem.

Bei einem Grillen endete der Tag ganz gemütlich. Mit den Worten: „Wir stehen um 6 Uhr auf“ ging es zu später Stunde in das gemütliche Schlaflager. Nicht damit gerechnet, dass der eine oder andere Schülerschütze die Uhrzeit ernst genommen hatte, begann der nächste Tag frühmorgens um 6 Uhr... Tatsächlich wurden die letzten Schlafsäcke aber erst um 8 Uhr verlassen.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde gemeinsam das Frühstück vorbereitet und auf Wunsch der Grill angeschmissen. Nach dem ausgiebigen Frühstück sollte aufgeräumt werden. Die Betonung liegt hier auf sollte, denn wer bei heißen Temperaturen hart arbeitet hat sich selbstverständlich eine Abkühlung verdient. So wurde das Aufräumen durch eine ausgiebige und lustige Wasserschlacht unterbrochen. Patsche nass, abgekühlt und gut gelaunt wurde anschließend der Wischmopp geschwungen und die Spuren der Überschwemmungen beseitigt. Ein tolles, lustiges Wochenende, welches sicherlich im Jahr 2018 wiederholt wird.



Prinz Valentin Berse mit dem „Rest“-Vogel

Maifeuer und Maibaum-Stellen

Traditionell feiert am 30. April die Jungschützenabteilung in den Mai. Bei blauem Himmel feierten Jung und Alt am Schützenhaus in Horrem den nahenden Mai.

Unterstützt durch Jungschützenschießmeister Wolfgang Simon und Schießmeister Jürgen Schumacher fand - wie in jedem Jahr - das Schießen um die Würde des Schülerprinzen und Prinzen der Bruderschaft statt.

Den Wettstreit um den Schülerprinzen hat mit dem 96. Schuss Laura Müller für sich entschieden. Sie ist nach Alina Tschernij die zweite Schülerprinzessin der Bruderschaft.

Die Pfänder sicherten sich Michelle Hornig mit dem 6. Schuss (Kopf), Jan Maaßen 59. Schuss (linker Flügel) und Laura Müller 38. Schuss (rechter Flügel).

Während einer kurzen Pause um die begehrten Titel wurde fleißig an einem weiteren Höhepunkt der Veranstaltung gearbeitet.

Mit vollem Einsatz haben Simon Klein und Marius Vanselow das Wahrzeichen der Feierlichkeiten an den rechten Platz gerückt. Nach einem harten Kampf gegen den böigen Wind war der Maibaum dann an Ort und Stelle. Die Würde des Prinzen sicherte sich Valentin Berse mit dem 29. Schuss.

Die Pfänder des Prinzenschießens errangen Henrik Grabowski 7. Schuss (Kopf), Alina Tschernij 18. Schuss (linker Flügel), Valentin Berse 10. Schuss (rechter Flügel) und Kay Peters 19. Schuss (Schweif)

Nicht nur die geübten Schützen duellierten sich in einem spannenden Wettkampf. Auch die Besucher konn-

ten sich beim Schießen um die Gästekönig-Würde in der Geschicklichkeit am Gewehr messen. Am Ende dieses Wettkampfs setzte sich Steffi Warda gegen ihre 34 Mitstreiter durch. Sie errang mit dem 35. Schuss die Ehre des Gästekönigs.

Von Groß und Klein freudig erwartet, wurde zum Anbruch der Dämmerung das Maifeuer entzündet, welches bei den Gästen für eine gemütliche Stimmung sorgte. Bei Speis und Trank begann der gemütliche Teil des Abends.



Schülerprinzessin Laura Müller, S.M. Manfred Hoffmann



Gästekönigin Steffi Warda, Jungschützenmeisterin Sabrina Hahn

Café am Dorfanger

Inhaberin: Lucyna Breitmar

- **Frühstück**
- **täglich wechselnder Mittagstisch**
- **Kaffee- und Kuchenspezialitäten**
- **Früh Kölsch & Frankenheim vom Fass**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Knechtstedener Str. 28 • 41540 Dormagen-Horrem
Telefon 02133-5390545

Art Floristik

Inh. Doris Reisner
Knechtstedener Str. 18
41540 Dormagen

Tel. 02133 – 10568

Blumen für alle Anlässe
Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Dekorationen
Geschenkartikel

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9:30 – 13:00
14:30 – 18:30
Sa. 9:30 – 13:00
So. 10:00 – 12:00



Gaststätte Lindenholz

Bei uns gibt es:

- 2 Kegelbahnen
- Dart, Billiard- und Kickertisch
- neu angelegte Terrasse
- Gesellschaftsraum zum Feiern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Anna und Dimi

Öffnungszeiten: Mo.-So. ab 16.00 Uhr bis Ende offen
Sa. Frühschoppen ab 11.00 Uhr - Ende offen
sowie auch Sa. ab 15.00 Uhr bis Ende offen

Gaststätte Lindenholz • Dimitrios Papadopoulos
Heesenstraße 1e • 41540 Dormagen
Tel. (0 21 33) 502 28 83 • Mobil 0176-84125801

Nicky's Paradies

Ihr Nagel- & Fußpflege Studio

Wir wünschen dem
Schützenkönig
S. M. Michael III. Lotz
sowie der Königin
Christiane Wolfertz
ein unvergesslich
schönes Schützenfest

Nicole & Francesca

Inh. Nicole & Francesca
Knechtstedener Straße 19 • D-41540 Dormagen
Telefon (0 21 33) 53 08 09

TEXTILPFLEGE-CENTER



GESCHÄFTSKUNDEN

Wir sind spezialisiert auf die Reinigung von Berufsbekleidung!



20%

geschenkt!

Goldkarte:

Sie Zahlen 200,00 € und erhalten 240,00 € Guthaben!



10%

geschenkt!

Silberkarte:

Sie Zahlen 100,00 € und erhalten 110,00 € Guthaben!

- Praxen, Apotheken, Werkstätten uvm.
- Hotels & Restaurants (KG-Wäsche)
- Hol- und Bringservice
- Expressservice
- Zuverlässige Lieferung und Abholung
- Qualitativ sehr hochwertige Reinigung
- für schonende Bearbeitung
- Änderungsschneiderei
- Einfache Abwicklung

Reinigung ausschließlich im eigenen Haus mit neuesten Technologien!

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot für Ihr Unternehmen!

Ihr Ansprechpartner: Emmanouil Kokkinos

Textilreinigung im HIT-Markt

Lübecker Straße 1 · 41540 Dormagen

Wäscherei

Heesenstraße 1d · 41540 Dormagen

Telefon: +49 (0) 2133-46672 · Telefax: +49 (0) 2133-263964

info@textilpflege-center.de · www.textilpflege-center.de

Bitte scannen um auf unser Online-Kontaktformular zu gelangen.



Bund der St. Sebastianus Schützenjugend Horrem

Fahnenschwenker / Siegerehrung



Training der Fahnenschwenker

Jeden Montagabend gegen kurz vor sechs kann ein aufmerksamer Beobachter in Horrem einige Kinder mit Fahnen wandern sehen. „Was tun sie? Ist denn schon wieder Schützenfest oder steht eine andere Veranstaltung an?“, mag sich der ein oder andere denken.

„Nein!“ Diese fleißigen Kinder treffen sich jeden Montag in der Sporthalle der Grundschule Horrem, um dort das Fahnenschwenken zu trainieren.

Insgesamt sind 26 Fahnenschwenker in der Bruderschaft Horrem. Aktiv am Training nehmen rund 11 Fahnenschwenkerinnen und Fahnenschwenker teil. Betreut durch Marietta Barabás und Dominik Grabowski werden die bereits erlernten Figuren vertieft und stets neue hinzugelernt.

Neben den traditionellen Figuren überlegen sich alle gemeinsam neue Figuren und Kombinationen für die anstehenden Schützenfeste und Showprogramme. Der Fantasie sind - besonders im kreativen Showprogramm - kaum Grenzen gesetzt.

Mit Disziplin und Spaß werden die Fahnen geschwenkt, geworfen und - ab und an - auch fallen gelassen. Besonders spaßig wird es, wenn sich Jungschützenmeisterin Sabrina Hahn an den Fahnen versucht. Mit einem Fähnchen einer bekannten Fast Food Kette wäre das sicherlich auch machbar, allerdings durfte sie bisher nicht mit solch einer trainieren.

Besonders vor den Wettkämpfen auf Bezirks-, Diözesan- und Bundesebene wird konzentriert an den Pflicht- und Kürprogrammen gearbeitet. Alle können dabei auf die jahrelange Erfahrung der Trainer zurückgreifen, die immer mit Rat und Tat, Kniffen und Tricks zur Seite stehen. Auch die Trainer entwickeln sich stetig weiter und möchten im nächsten Jahr durch Lehrgänge in die Riege der Wertungsrichter aufsteigen.

Das Training macht sich bezahlt! Die Horremer Fahnenschwenker sind auf zahlreichen Schützenfesten bis über die Stadtgrenze von Dormagen hinaus bekannt. Sie zeigen dort in den Umzügen ihr Können und begeistern die zahlreichen Zuschauer am Straßenrand.

Doch nicht nur Schützenfeste und Wettkämpfe zählen zu den Terminen. Auch für die eine oder andere Hochzeit waren die Fahnenschwenker bereits unterwegs. Weitere Mitschwenker sind gerne willkommen!





Siegerehrung Stadtverband



Siegerehrung Stadtverband

Siegerehrung des Jugendpokalschießens im „Stadtverband der Dormagener Schützen“

Begleitet durch Wolfgang Simon, Dominik Grabowski und Marietta Barabás machten sich sieben unserer Schülerschützen am Mittwoch, den 27.09.2017, auf den Weg nach Dormagen, um dort am jährlich ausgerichteten Schießen des Stadtverbandes Dormagen teilzunehmen.

Die Horremer Jugend trat in der Klasse „B – 12 bis 14 Jahre, stehend aufgelegt“ und der Klasse „C – 15 bis 17 Jahre, freistehend“ an, sowie in der Kategorie „bester Jugendleiter“.

Bereits am Sonntag, den 01.10.2017, fand im Rahmen des Broicher Schützenfestes die Siegerehrung statt. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich alle Teilnehmer in Broich. Mit von der Partie auch das Maskottchen der Schülerschützen.

Im Mannschaftsschießen der Klasse B belegte Horrem mit 172 Ringen den 2. Platz.

Der erste Platz ging an die Mannschaft „Delhoven I“ mit 178 erreichten Ringen.

Ebenfalls einen tollen 2. Platz erreichte die Mannschaft der Klasse C mit 82 Ringen.

Beste Einzelschützin der Klasse B wurde mit 49 Ringen Michelle Hornig.

Henrik Grabowski belegte mit 38 Ringen in der Altersklasse 15 bis 17 Jahren den 3. Platz im Einzelschießen.

Wir gratulieren euch allen zu den erreichten Plätzen und sind mächtig stolz auf Euch!



Michelle Hornig



Siegerehrung Stadtverband

Technische
Hausverwaltung
Renovierungen
Instandsetzungen



Service rund ums Haus

Beeck

Tel.: 0 21 33 / 1 02 49
www.gebaeudemanagement-beeck.de

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend Horrem



Gruppenfoto mit dem Jugendvorstand

Edelknabenüberraschungstag

Auch unsere Kleinsten durften sich in diesem Jahr wieder auf Ihren Überraschungstag freuen.

Am 30.September, einem regnerischen Samstag, traf man sich um 9:30 Uhr am Schützenplatz Horrem. Keiner der Edelfräuleins und Edelknaben wusste, was der Jugendvorstand geplant hatte.

Gemeinsam machten wir uns auf den Weg. Begleitet wurden wir von Otto Müller, der sich zudem bereit erklärte, seine freien Plätze im Auto zu vergeben. Ein Dankeschön an dieser Stelle.



Rutschen...

Nach einer knappen Stunde kamen alle in Krefeld an. Ein Tag voller Spiel und Spaß im „Oki Doki Indoorspielplatz“ war bei dem miesen Wetter genau die richtige Wahl. Kaum in der Halle angekommen waren auch schon alle Kids unterwegs. Das große Klettergerüst, das Trampolin und das Luftkissen wurden ausgiebig bespielt. Auch Jungschützenmeisterin Sabrina Hahn ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit den Kids über Hängebrücken und durch Röhren zu klettern, um dann

auf der großen Rutsche den Weg nach unten zu wählen. Bei Burger, Nuggets und Pommes stärkten sich alle am Mittag für die restliche Zeit.

Bevor es nach Hause ging durfte jeder noch einmal seine Fahrkünste auf der Cartbahn beweisen.

Gegen 15 Uhr machten wir uns, nach einem tollen Tag, auf den Heimweg.



Das ist unser Tisch



Klettern...



Sabrina Hahn - hoch hinaus trotz Höhenangst

Jugendvorstandsfahrt. Oder: Jahresplanung 2018

„Warum nicht mal gemeinsam wegfahren und ein paar schöne Tage zusammen verbringen?“, dachte sich der Jugendvorstand und fuhr 2017 das erste Mal zusammen auf Jugendvorstandsfahrt.



Marietta Barabás, Sabrina Hahn, Dominik Grabowski

Gemeinsam machte man sich am 06.10.2017 auf den Weg nach Frankfurt. Im Gepäck die Agenda: Jahresplanung 2018 und Sightseeing in Frankfurt. Im Hotel angekommen wurden die Zimmer bezogen und - um den Abend gemütlich zu beenden - die Hotelbar getestet.

Am nächsten Tag, nach einem ausgiebigen Frühstück, stand Besichtigung auf dem Programm. Zu Fuß wurde Frankfurt erkundet und alle stellten fest, dass wir keine



Großstadtkinder sind: Wolkenkratzer und viel Verkehr können in keiner Weise das beschauliche Horrem, das ländliche Umland und die gelebte Gemeinschaft ersetzen.

Zurück im Hotel wurde das Jahr 2018 geplant. Alle waren sich einig, dass dabei der Spaß und die Gemeinschaft in der Jugendabteilung an erster Stelle stehen soll. Nach erfolgreicher Planung des Jahres ließ der Jugendvorstand den Tag gemütlich ausklingen.

Nach zwei Tagen fuhr der Jugendvorstand wieder zurück in die Heimat und beschloss, auch 2018 wieder gemeinsam ein Wochenende auf „Jugendvorstandstour“ zu fahren.



Sabrina Hahn, Dominik Grabowski



Sabrina Hahn, Dominik Grabowski



Den Veranstaltungsraum »Rotisserie« haben wir für Ihre privaten und geschäftlichen Feiern jeder Art reserviert. Hier finden 100 Personen Platz.



Für Frischvermählte steht unsere Hochzeitssuite bereit.
Bei Hochzeitsfeiern in unserem Haus übernachtet das Brautpaar gratis.



In unserem Haus stehen Ihnen für Ihre Tagungen, Konferenzen oder Schulungen, ein klimatisierter Seminarraum mit 140 qm und Zugang auf Terrasse zur Verfügung.

Über 100 Parkplätze vorhanden! (Einfahrt über Weingartenstraße)

Firmen, Vereine oder Sie können mit einem



Verzehrgutschein
ihren Freunden und Bekannten
außergewöhnliche Freude machen!
Atmosphäre & Herzlichkeit

sowie genussvolle, fröhliche und festliche Stunden schenken, zum genießen!



Restaurant Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 11.30 - 14.30 Uhr und 17.00 - 23.30 Uhr

An Sonn- und Feiertagen von 11.30 - 22.30 Uhr

**Krefelder Straße 14-18 · 41539 Dormagen · Telefon 02133/253-0
Telefax 02133/10616 · www.hoettche.de · hoettche@gmx.net**

Prinz / Schülerprinzessin / Edelknabenkönigin



Prinz Valentin Berse

Valentin ist seit 9 Jahren Mitglied unserer Bruderschaft, wurde am 27.01.1996 geboren und trat mit 13 Jahren in die Bruderschaft ein. Er ist Mitglied des XII Jägerzuges und war bereits 2010/2011 Schülerprinz.

Neben der Mitgliedschaft in der Bruderschaft ist Valentin begeisterter Pfadfinder. Er beendete Anfang 2017 seine Ausbildung und ist bei der Deutschen Bahn angestellt.

Valentin war lange Mitglied des Jugendvorstandes: zuerst Besitzer, dann Schriftführer. Immer für einen Spaß zu haben, hat er besonders beim Bogenschießen die Herzen der Kleinsten erobert. Mit viel Geduld und Liebe hat er unseren Edelknaben das Schießen mit Pfeil und Bogen beigebracht und unterstützte diese auch auf einigen Wettkämpfen. Valentin ist unser amtierender Prinz der Bruderschaft 2017/2018.



Edelknabenkönigin Giovanna Guder

Giovanna Guder wurde am 19.06.2009 geboren. Sie ist 7 Jahre alt und ist die zweitjüngste der Familie Guder.

Sie hat zwei Brüder, David und Jan, und zwei Schwestern, Alia und Mia-Stella, auch alle Mitglieder in der Schützenjugend. Sie ist begeisterte Fußballspielerin in der türkischen Jugend Horrem und liest gerne. Sie ist beim Lasergewehr- und Bogenschießen mit viel Freude dabei und hat Talent.

Erst seit Anfang 2017 ist Giovanna Mitglied der Edelknaben und der Bruderschaft und konnte auf ihrem ersten Wettkampf direkt überzeugen: Giovanna ist amtierende Edelknabenkönigin 2017/2018 der Bruderschaft



Schülerprinzessin Laura Müller

Laura Müller ist 14 Jahre alt. Sie wurde am 25.02.2003 geboren und trat mit 10 Jahren in die Bruderschaft ein.

Sie hat zwei Geschwister: Vanessa 11 Jahre, erste Edelknabenkönigin von Horrem, und Marlon 3 Jahre.

Laura ist eine gute Schützin am Gewehr. Beim Luftgewehrschießen beweist sie oftmals gute Zielsicherheit.

In Ihrer Freizeit ist Laura oft auf dem Fußballplatz zu finden. Sie spielt seit 2016 bei der türkischen Jugend Horrem.

Laura ist amtierende Schülerprinzessin der Bruderschaft 2017/2018.



Corps- & König - der - Könige

Corps- & König - der - Könige

Königschießen des Historischen Corps

Am 16.09.2017 fand das Königsschießen des Historischen Corps statt.

Beim Schießen auf den Königinnenvogel konnte sich Annetta Buhr von den Sappeuren durchsetzen. Den Königsvogel holte Dennis Hornig vom 2. Grenadierzug von der Stange. Den Wettkampf um den König der Könige konnte Peter van Wijk von den Sappeuren für sich entscheiden.

Die Würdenträger wurden aber nicht direkt gekrönt, sondern werden vor dem gesamten Historischen Corps am Schützenfestsamstag um 17:30 Uhr am Lindenhof gekrönt und werden daher auch erst im kommenden Jahr an dieser Stelle ausführlich vorgestellt.



Jungjägerkönig Daniel Simon (6. Jägerzug) ist seit 14 Jahren Mitglied und war 2007/08 Schülerprinz, 2008/09 Bezirksschülerprinz und 2014/15 Prinz der Bruderschaft. Als Fahnenstschwenker erhielt er 2009 den Fahnenstschwenkerorden in Bronze und wurde 2012 Fahnenoffizier.

Jägerkönigschießen der Jägerabteilung

Die Jägerabteilung krönte zu Schützenfest 2017 ihre in 2016 ermittelten Würdenträger:



Ute Kaletta (5. Jägerzug) ist erst seit 2016 aktives Mitglied der Bruderschaft und konnte sich bei den Männern im Schießen durchsetzen und wurde die erste Jägerkönigin des Corps.



König der ehemaligen Jägerkönige wurde Herbert Schmidtmeyer (10. Jägerzug). Er ist seit 37 Jahren Mitglied, war 1993/94 Jägerkönig. Sein Einsatz wurde 2004 mit der Verdienstspange der Bruderschaft ausgezeichnet. Seit 2008 ist Herbert Leutnant und seit 2016 Adjutant des Jägermajors.

Pokale der ehemaligen Königinnen und Könige



Königin der Königinnen Marlene Lüpschen & König der Könige Dieter Müller

Zum alljährlichen Schießen (13. Mai 2017) um die Pokale der ehemaligen Königinnen und Könige der Bruderschaft konnte Martin Höfs 12 Könige und 14 Königinnen zu einem gemütlichen Nachmittag im Schützenhaus begrüßen.

Besonders begrüßte er den amtierenden Schützenkönig Thorsten Janning (I.M. Sabine war leider erkrankt), sowie das Kronprinzenpaar Manfred Hoffmann und Sabine Paul, die traditionell die Gäste bedienten.

Unter der Leitung des Schießmeisters Jürgen Schumacher errang Marlene Lüpschen (Königin 1997/98) mit dem 48. Schuss den Damenpokal nach 2014 zum 2. Mal, Dieter Müller (König 1988/89) holte mit dem 65. Schuss den Vogel zum Herrenpokal von der Stange. Heinrich Chemnitzer hatte wieder für jede Königin eine kleine Blume gestiftet. Es wurde - wie immer - ein sehr gemütlicher Nachmittag!



König der Könige-Schießen

Gästekönigin 2017/18

Beim Gästekönigschießen rangen 26 Mitbewerber um die Königswürde. Siegreich war Susanne Klein mit dem 67. Schuss.



Gästekönigin Susanne Klein & S.M. Manfred II.

Susanne ist die Ehefrau von Brudermeister Manfred Klein, mit dem sie 2008/09 Königin der Bruderschaft war. Nach 2010 und zuletzt 2017 war Susanne Königin der Königinnen. Und es ist Brauchtum: Der/die neue Gästekönig/-in wird im sogenannten „Gästezug“ Treu Horrem als neues passives Mitglied aufgenommen.

Elektro-Haustechnik **Bognar**



Bei uns finden Sie qualitativ hochwertige Markengeräte, Ersatzteile und Zubehör für Elektro Hausgeräte von A bis Z.

Gebrauchtgeräte bitte Anfragen.

Bognar Elektro-Haustechnik
Knechtstädener Str. 1a • Telefon 02133/3621
41540 Dormagen • E-Mail: elektro@bognar.de



Malwettbewerb: Sieger 2017 & Thema 2018: „Ein Besuch im Zoo“

Sieger aus 2017

Auch in 2017 habt ihr uns wieder viele Bilder zum Thema „Auf dem Bauernhof“ geliefert und es dem Vorstand mit der Entscheidung, die Sieger zu ermitteln, nicht leichtgemacht.

Eigentlich seid ihr alle Sieger, aber diese drei Bilder haben uns besonders gut gefallen.

1. Platz: Vivien Isla
2. Platz: Tobias Beran
3. Platz: Nilay Dalkilic



1. Platz: Vivien Isla



2. Platz: Tobias Beran



3. Platz: Nilay Dalkilic

Du malst gerne? Dann schick uns doch ein Bild zum Thema „Ein Besuch im Zoo“.

**Wann warst Du das letzte Mal in einem Zoo?
Welche exotischen und gefährlichen Tiere hast Du gesehen?
Mal uns ein Bild von großen und kleinen Tieren,
von gefährlichen Bestien und niedlichen Tierchen
- was hat Euch im Zoo am besten gefallen?**

Bitte nur Bilder bis max. DIN A 3 malen, dazu gut lesbar Deinen vollständigen Namen und Dein Alter auf die Rückseite schreiben.
Besonders wichtig: Du musst eure Telefonnummer mit auf Dein Bild schreiben! Denn das Siegerkind darf Schützenfest Sonntag bei der großen Festparade mit auf die Tribüne.
Anschließend wird im Festzelt allen Gästen das Siegerbild gezeigt und es gibt auch die Preise.
Im nächsten Festheft wird Dein Siegerbild abgedruckt und alle können es bewundern.
Viel Spaß beim Malen und viel Erfolg!

*(Teilnehmen dürfen alle Kinder bis zum Alter von 14 Jahren. Bitte beachtet, dass wir die Einsendungen nicht zurückschicken können.
Die Namen und Bilder der Sieger werden veröffentlicht.)*



RUHE

In einer Zeit, in der Ruhe mehr und mehr zu einem Luxusgut wird, stellen sich die Raumakustiker und Innenarchitekten von acousticcologne unter Leitung von Andreas Aretz erfolgreich der täglichen Herausforderung, Räume so einzurichten, dass sie nicht nur dem persönlichen Geschmack ihren Nutzer entsprechen, sondern insbesondere ihren akustischen Bedürfnissen.

www.acousticcologne.com

WIR WÜNSCHEN ALLEN HORREMERN
EIN SCHÖNES SCHÜTZENFEST

Laufenberg
IMMOBILIEN

BELLEVUE
BEST PROPERTY
AGENTS
2018

Wenn's um
Heim & Heimat
geht!

98. Schützenfest

Festablauf



Oberst Jürgen Klein

Grußwort des Regimentsoberst Jürgen Klein

Liebe Schützenbrüder & -schwestern, verehrte Gäste, bald ist ein Jahr seit dem letzten Schützen- & Heimatfest vorbei und wir freuen uns auf das diesjährige Fest.

Für unseren König Manfred II. Hoffmann mit seiner Königin Sabine Paul endet dann bereits deren zweites Königsjahr. Doch bevor ihre Regentschaft am Schützenfestfreitag zu Ende geht, wird am Samstag, den 26.05.2018, ab 19.00 Uhr der Königs- & Oberstehrenabend gefeiert, an dem u.a. auch die Laudatio auf das scheidende Königs-paars gehalten wird. Daher freuen sich besonders das noch regierende Königspaar und ich mich als Oberst, wenn wir dort viele Schützen und Bürger begrüßen können.

Knapp eine Woche später beginnt am Freitagabend mit der Krönung des neuen Schützenkönigs Michael III. Lotz & Königin Christiane Wolfertz das Schützen- & Heimatfest 2018. Den genauen Ablauf des Festes können Sie auf den folgenden Seiten dieses Festheftes nachlesen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihre Häuser und Straßen schmücken, besonders wo die Festumzüge entlang gehen. Weiterhin freue ich mich Sie im Fetzelt, auf dem Kirmesplatz und auf der Straße bei den Festumzügen begrüßen zu können.

Ich wünsche uns allen ein tolles Schützen- & Heimatfest!

Ihr

Jürgen Klein



links: Oberst Jürgen Klein
rechts: Adjutant Udo Zander

SAMSTAG, 26.05.2018 KÖNIG- & OBERSTEHRENABEND

- | | |
|-----------|--|
| 18:30 Uhr | Treffen am Lindenhof |
| 18:50 Uhr | Abmarsch zum Schützenhaus |
| 19:50 Uhr | Abmarsch zum Bürgerhaus |
| 20:00 Uhr | Festball im Bürgerhaus mit „Trio Nightlife“, mit Beförderungen, Krönung König- der Könige und Laudatio
S. M. Manfred II. Hoffmann & Sabine Paul |



DONNERSTAG, 31.05.2018 FRONLEICHNAM

- | | |
|-----------|---|
| 09:30 Uhr | Hl. Messe in Kirche „St. Katharina“ Hackenbroich
anschl. Prozession durch Hackenbroich-Hackhausen |
|-----------|---|

Das Programm

Der Festablauf Zeiten, Marsch

Freitag-Samstag

FREITAG, 01.06.2018

- 09:30 Uhr **Treffen** am Fichtenweg (Kindergarten)
09:45 Uhr Kindergartenfestzug
10:00 Uhr Kinderbelustigung im Zelt
17:30 Uhr Der Kronprinz lädt alle Zugkönige und Korpskönige zum Umtrunk ein. (Residenz)
18:20 Uhr **Antreten**
18:30 Uhr Abholen des Königs & des Kronprinzen zur „**KRÖNUNG**“ auf der Domplatte

FESTUMZUG AB 18:30 UHR:

Am Rübenweg/Spitze Knechtstedener Straße 2 (Shinto) • Knechtstedener Straße
Abholen S. M. & Gäste (Residenz) • „Abschreiten des Regiments“ durch König,
Kronprinz und Gäste • „Krönung“ auf der Domplatte • Wiederaufstellen vor Residenz
danach „Parade“ (Höhe Dorfanger) • Weilerstraße • Am Hagedorn • Knechtstedener Straße
Am Rath • Heesenstraße • Am Rübenweg • Zelt

- 20:00 Uhr **Tanz im Festzelt**
mit Musik von „**Teamwork**“
22:30 Uhr **Großes Höhenfeuerwerk**



SAMSTAG, 02.06.2018

- 12:00 Uhr Böllern & Glockengeläut • **Fassanstich** am Hochstand durch den Schirmherrn
Martin Siedlaczek, Centerleiter Autohaus Gottfried Schultz
anschl. Gästekönigschießen
17:15 Uhr **Treffen:** Jägerabteilung am Schießstand mit Krönung Jungjägerkönig & Jägerkönig
17:30 Uhr **Treffen:** Historisches Corps am Lindenhof mit Krönung Corpskönig/-in
Sternmarsch der Abteilungen zum Antreten
18:15 Uhr **Abmarsch:** Jägerabteilung ab Schießstand
ca.18:20 Uhr **Abmarsch:** Historische Abteilung
18:30 Uhr **Festumzug**

STERENMARSCH JÄGERABTEILUNG AB 18:15 UHR:

Am Rübenweg • Knechtstedener Straße • Heesenstraße • Am Rübenweg

STERENMARSCH HIST. ABTEILUNG AB 18:20 UHR:

Lindenhof • (vor Jägerabtg.) Heesenstraße • Am Rübenweg • bis Spitze Knechtstedener Str. 2 (Shinto)

FESTUMZUG AB 18:30 UHR:

Knechtstedener Straße • Abholen S. M. an der Residenz • Ehrentanz • danach Knechtstedener Straße
Weilerstraße „Totengedenken“ Kranzniederlegung durch den Brudermeister
GROSSER ZAPFENSTREICH (Ausführung: TC „Germania“ Horrem & Feuerwehrkapelle Dormagen)
Anschließend Knechtstedener Straße • Zonser Straße • Richterstraße • Dürerstraße • Liebermannstraße
Feuerbachstraße • Leiblstraße • Kollwitzstraße • Haberlandstraße • Zonser Straße • Knechtstedener Straße
Am Rübenweg • Zelt

- 20:00 Uhr **Tanz im Festzelt**
mit Musik von
„**Nightlife**“



wege, alle Infos



SONNTAG, 03.06.2018

08:15 Uhr **Antreten:** Schützenplatz, Am Rübenweg
08:30 Uhr **Heilige Messe** in der Kirche „Zur Heiligen Familie“

MARSCHWEG:

Am Rübenweg • Knechtstedener Straße • Kirche „Zur Heiligen Familie“ „**Messe**“
Antreten: Nach der Messe stellt sich das Regiment auf der Knechtstedener Straße auf
„Spitze Residenz“ • Herausspielen der Fahnen und Abschreiten des
Regiments durch die Könige und Ehrengäste • **danach „Frühparade“** Dorfanger •
weiter über die Weilerstraße • Ulmenallee • Ahornweg • Am Stellwerk • Am Rübenweg
Zelt • Alle Gäste sowie das Königspaar nehmen am Umzug teil.

ca. 10:45 Uhr **Festkommers** mit Konzert und Ehrungen

14:45 Uhr **Antreten:** Am Rübenweg / Spitze Knechtstedener Straße 16/18

15:00 Uhr **Festumzug mit Parade und Einzug ins Zelt**

MARSCHWEG:

Am Rübenweg / Spitze Knechtstedener Straße 16/18 • nach dem Abschreiten des Regiments steigt
das Königspaar und die Geistlichkeit in die Festkutsche • diese reiht sich hinter den Edelknaben ein
Knechtstedener Straße • Zonser Straße • Friedenstraße • Gustav Heinemann-Straße • Zonser Straße •
(TC Delrath) • Knechtstedener Straße
(Kindergartenkinder) Weilerstraße • Heinrich-Meising-Straße • Am Hagedorn
Knechtstedener Straße • „**Parade**“ (an der Sparkasse) vor dem Königspaar und Ehrengästen
Nach der Parade ziehen die Abteilungen direkt über die Knechtstedener Straße
Am Rübenweg • ins Zelt.
Das Königspaar reiht sich nach der Parade am Ende des Zuges ein
Alle Fahnen bleiben vor dem Knechtstedener-Hof stehen und gehen mit dem
TC Delrath, Königspaar und Gästen ins Zelt.

19:30 Uhr **Antreten:** TC Nievenheim und alle Offiziere im Zelt zum Abholen von S.M. und Königin
20:00 Uhr **Abmarsch:** von der Residenz zum Festzelt

20:00 Uhr **Krönungsball im Festzelt**
mit Musik von

Ambassador

22:00 Uhr Ehrentanz
22:30 Uhr Aufmarsch für das Königspaar

Mietwagen Uschi



Rund um die Uhr für Sie da!

97 88 97
02133- 26 64 40

www.mietwagen-uschi.de

Sonntag

III

Marschwege

MONTAG, 04.06.2018

09:45 Uhr **Antreten:** Festzelt Am Rübenweg
10:00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst** im Seniorenwohnheim Markuskirche

MARSCHWEG: Hinweg: Am Rübenweg • Knechtstedener Straße • Weilerstraße
Rückweg: Weilerstraße • Heesenstraße • Am Rübenweg

11:00 Uhr Musikalischer **Frühschoppen** mit „Happy Heart“, Ehrungen.
15:00 Uhr **Abmarsch:** zum **Königsvogelschießen**
ab 16:00 Uhr Musik mit „DJ Norbert“
19:30 Uhr **Antreten:** TC „Germania“ Horrem und alle Offiziere im
Festzelt zum Abholen von Königspaar & Kronprinzenpaar
aus der Residenz.
20:00 Uhr **Abmarsch:** von der Residenz zum Festzelt.

MARSCHWEG:

Residenz • Knechtstedener Straße
Am Rübenweg • Festzelt

20:00 Uhr **Tanz im Festzelt**
mit Musik von „DJ Norbert“
20:30 Uhr Proklamation des Kronprinzenpaars

Vorbehaltlich Änderungen durch den Regimentsoberst.



Montag

ZELTE

Barrawasser GmbH

41515 Grevenbroich, Industriegebiet Ost
Tel.: 0 21 81/16 10 31 · Fax: 16 10 33

Zelte – Verleih und Bewirtschaftung
Festzelte – Partyzelte – Mietmöbel – Toilettewagen

Bei uns können Sie Zelte für
alle Anlässe und Veranstaltungen mieten.
Schnell, flexibel, zuverlässig.

Chronik 1998 - vor 20 Jahren...



Schützenfest 1998

Mit den Böllerschüssen aus der Kanone des Artilleriezuges „Immer in Stellung“ wurde am Samstag, den 29. August, um 12.00 Uhr das Schützenfest eröffnet. Gegen 19.30 Uhr ließ der Generaloberst Dieter Annacker zum Fackelzug antreten. Nach dem Abholen unseres Königspaares Herbert II. und Marlene Lüpschen und dem Ehrentanz folgte die Totenehrung auf dem - immer noch - künftigen Dorfänger, für die Böller wurde die Kanone des Artilleriezuges erneut geladen. Anschließend zog das Regiment mit 4 Großfackeln durch Horrem. Nach dem Einzug ins Festzelt begrüßte Heinz Fischenich dann die Schützen und Gäste im gut besuchten Festzelt, besonders unser Königspaar und die Ehrenmitglieder. Auch konnte er eine Abordnung des befreundeten Schützenvereins aus Ramsdorf im Münsterland mit ihrem Königspaar begrüßen. S.M. Herbert II. dekorierte im Laufe des Abends seine Vorstandsmitglieder mit einer Spange „Vorstand“, „damit euch niemand lange suchen muß!“

Präses Fritz Reinery gestaltete am Sonntagmorgen eine eindrucksvolle Festmesse unter der Mitwirkung des Kirchenchores, Pfarrer Christoph Pfeiffer trug die Lesung vor. Vom Königspaar wurde ein Königinnenkettchen gestiftet, in der Messe wurde es vom Präses gesegnet. Nach der Frühparade vor Königen und Ehrengästen fand der Frühkommer im Festzelt statt. Der 2. Brudermeister Heinz Fischenich begrüßte dabei besonders unser Königs- und Bezirkskönigspaar, die Könige und Abordnungen der befreundeten Vereine, den Bezirksbrudermeister Wolfgang Kuck und die Prominenz der Stadt, außerdem die Vertreter der Vereine und Parteien, sowie alle Schützen und Gäste. Bürgermeister Heinz Hilgers über das Pferdeproblem: „Ob met oder ohne Päd, in Horrem wede schön Schützenfest gefiert!“ Es folgten jetzt die Jubilarehrungen durch Heinz Fischenich: Schützen für 40, 50 und 65 Jahre, der 1., 2. und 3. Jägerzug für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit. Um 14.30 Uhr ließ der Generaloberst das stattliche Regiment antreten. Die älteren und „fußkranken“ Schützen wurden auf einer mit Blumen geschmückten Lafette während des Festzuges gefahren. Es war wie immer ein festlicher und sauberer Umzug zu Ehren unsres Königspaares. Gegen 20.15 Uhr wurde das Königspaar mit Hofstaat von der Residenz zum Königssball ins Festzelt geleitet. Heinz Fischenich konnte neben unserem Königspaar weitere Gäste begrüßen: den Bezirksbrudermeister und den Bezirksgeschäftsführer des Bezirks Netteshem mit Gattinnen, die Brudermeister der dem Verband angehörigen Bruderschaften, sowie Ehrenpräsident Simon Clemens mit Gattin, die Geistlichkeit Präses Fritz Reinery und Pfarrer Pfeiffer.

Traditionell wurde der Schützenfestmontag mit dem gut besuchten ökumenischen Gottesdienst in der Markuskirche begonnen. Im Festzelt wurde die Krönung der Zugkönige vorgenommen. Dem „König der Könige“ Peter Hilgers und der „Königin der Königinnen“, Doris Menneke wurden die Pokale überreicht. Der Schießmeister Karl - Heinz Aigner zeichnete die erfolgreichen Schützen aus. Bei trockenem Wetter ließ der Generaloberst um 15.00 Uhr zum Königsvogelschießen antreten. Mit dem 320. Schuss holte nach 4 (!) Stunden Hans - Theo Berngen die Reste des Vogels von der Stange, seine 3 Mitbewerber hatten das Nachsehen. Im Zelt wurde dann das Königspaar 1998/99 Hans - Theo I. Berngen und Jutta proklamiert und von allen bejubelt. Am Abend spielte die Band „Europort“ zum traditionellen Familienball. Viel Beifall gab es für das Feuerwerk auf der Festwiese.

Am Dienstag ab 10.00 Uhr fand die Kinderbelustigung im Zelt statt. Das Team Kinderbelustigung“ mit u. a. Klaus Beer, Bernd Kämpf, Michael Wagner, Manni Schmitz und dem 11. Jägerzug hatte sich alle Mühe gegeben, den ca. 300 Kindern, darunter etwa 30 Behinderte, aus



Vor 20 Jahren S.M. Hans-Theo I. Bergen & Königin Jutta 1998/99

unseren Kindergärten durch Spiele die Zeit zu vertreiben. Um 16.45 Uhr ließ der Generaloberst Dieter Annacker das Regiment zum Festzug antreten, um den beiden Königspaaren die Ehre zu erweisen. Zum abendlichen Krönungssball zog ein stattlicher Hofstaat in das gut besuchte Festzelt. Nach der Begrüßung der Majestäten, Schützen und Gäste durch den 2. Brudermeister wurde es für die beiden Königspare ernst. Heinz Fischenich ließ das Königsjahr von Herbert und Marlene noch einmal Revue passieren. Herbert dankte allen für das schöne Jahr, besonders aber dankte er seiner Marlene, dem Vorstand und dem 2. Grenadierzug, er tröstet sich mit der Bezirkskönigswürde. Nicht enden wollender Beifall verabschiedete das scheidende Königspaar. Dann stellte Heinz Fischenich die neue Majestät vor: Pilze- und Beersammler, Mitglied beim RSH und Schiedsrichter, immer hilfsbereit und Spender des Blumenschmucks der Schützenmessen der letzten Jahre, sowie des Kranzes am Ehrenmal. Nach dem Wechsel der Königsinsignien sagte S.M. Hans - Theo I.: „Wir freuen uns auf ein schönes Jahr.“ Präses Fritz Reinery dankte zunächst Erika und Heinz Fischenich, die die Vertretung des Brudermeister bravurös bestanden hätten. An Herbert und Marlene richtete er seinen Dank für ihr Königsjahr, an das neue Königspaar Hans - Theo und Jutta den Wunsch für ein harmonisches Jahr. Sein Amtsbruder Pfeiffer sagte: „320 Schuss kann kein normaler Mensch vertragen, in meiner bergischen Heimat ist „Schuss“ nämlich Altbier mit Bergischem Korn.“ Er dankte dem scheidenden Paar und wünschte der neuen Majestät ebenfalls ein schönes Königsjahr. Als Vertreter des Bürgermeisters wünschte Heinz Jendry dem neuen Paar eine glückliche und schöne Regentschaft für 1998/99. Er überreichte dem scheidenden Paar ein Buch. Dann folgte der Ehrentanz, danach die Übergabe der Standarte durch den Generaloberst. Um 21.30 Uhr begann der Aufmarsch der Schützen zum Dank an das alte Königspaar und als Gratulation an das neue Paar. Für den Generaloberst und seinen Adjutanten hatte der 4. Jägerzug eine Überraschung parat: Für jeden ein Steckenpferd und einen Gutschein fürs „Ponyreiten“. Die Männer des Königszuges (5. Jägerzug) marschierten mit „Roten Karten“ und der RSH in Trikots auf. Der Ausklang des Festes war wie immer in der Residenz. Ein harmonisches Schützenfest, bei dem sogar Petrus den Himmel lachen ließ, war zu Ende.

Alte Horremer Geschichte(n)

Geschichte unserer Chronik (von Georg Klein)

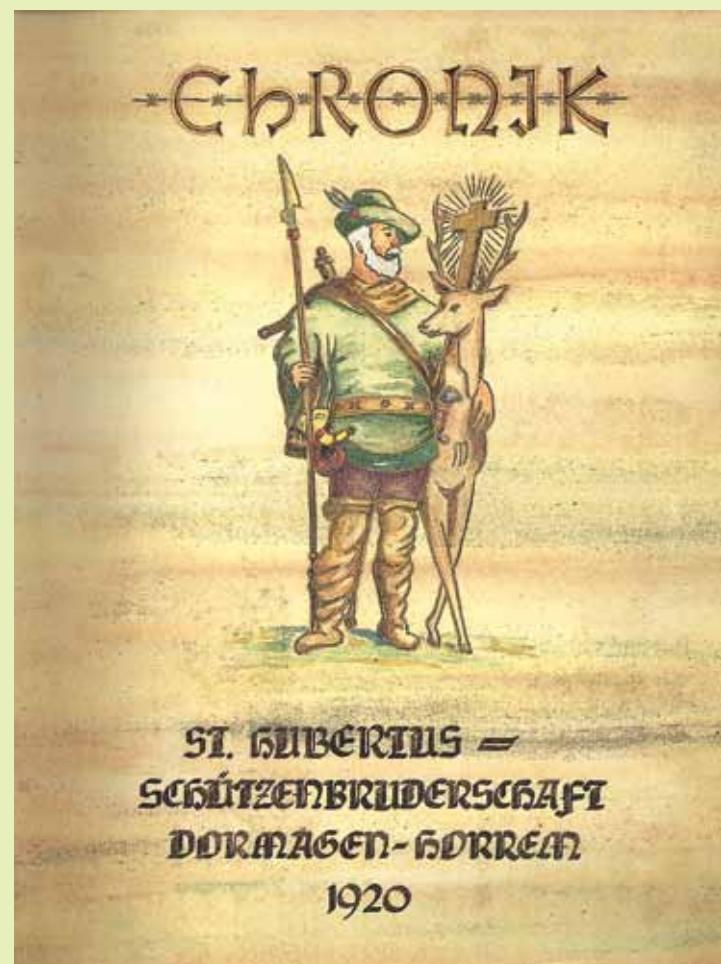
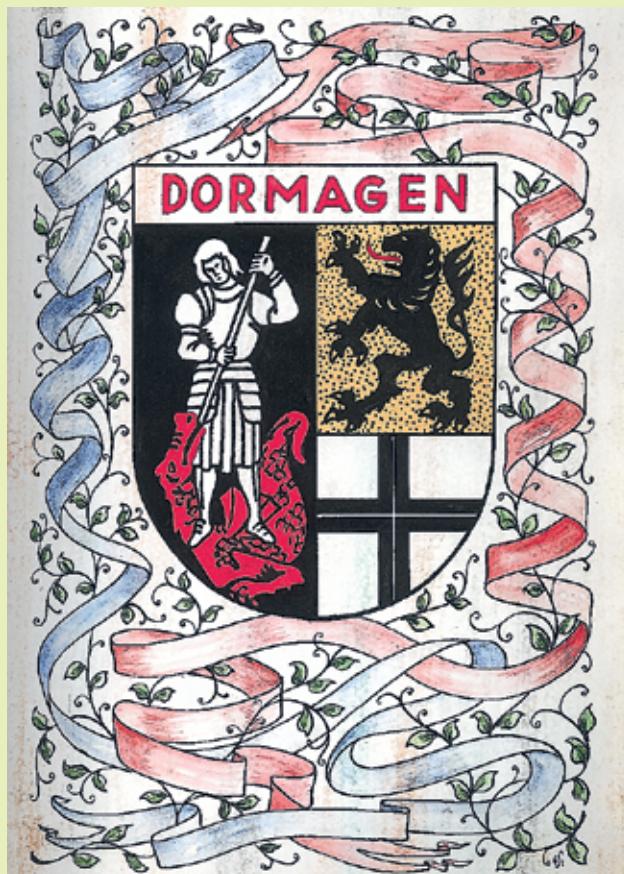
Als nach dem 2. Weltkrieg die Bruderschaft wieder auflebte, wurde der Wunsch geboren, die Geschichte der Bruderschaft seit der Gründung Anno 1920 in einer Chronik in Wort und Bild festzuhalten.

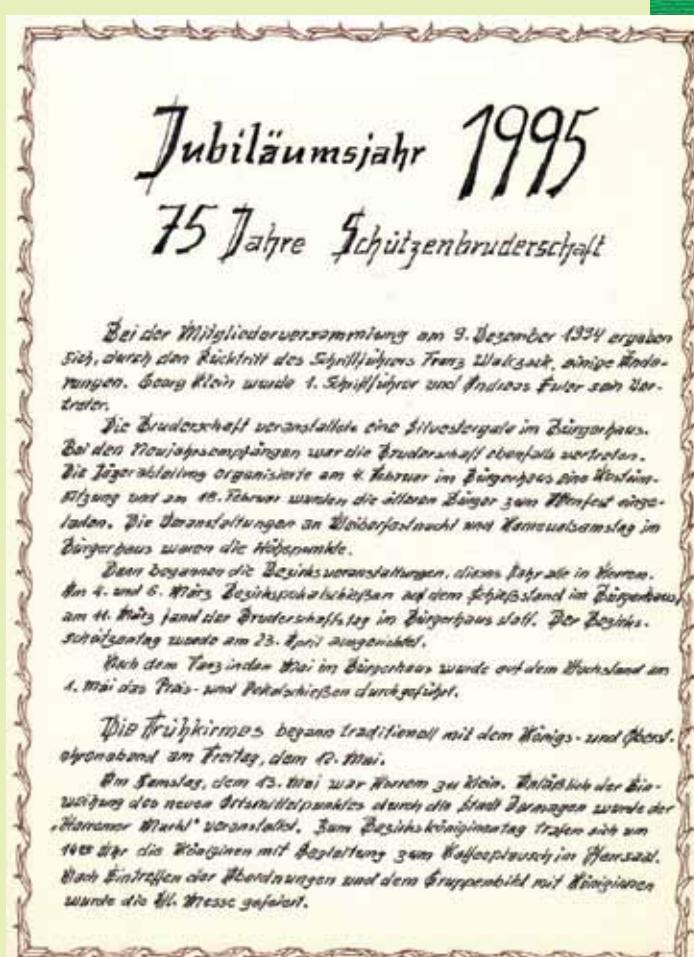
Aus noch vorhandenen alten Protokollbüchern und mit alten Fotos, die von den Mitgliedern der Bruderschaft zur Verfügung gestellt wurden, fertigte der Neusser Schützenbruder Gerd Steinfeld die heutige „alte“ Chronik.

Diese wurde im alten Format „Folio“ in gotischer Schrift auf Tapetenpapier geschrieben und wird heute im Kreisarchiv Zons aufbewahrt.

Eine farbige Fotokopie der kompletten Chronik liegt beim Archivar Georg Klein. Die Originalchronik wurde bei der Stadt Dormagen von Georg Klein digitalisiert, als sie sich noch im Stadtarchiv befand und befindet sich jetzt in den Archivdateien.

1973 wurden von Herrn Steinfeld die letzten Zeilen geschrieben, seitdem schreibt der Schützenbruder Franz – Josef Rothhausen aus 4. Jägerzug „Jröne Jonge“ die Chronikblätter bis heute noch von Hand! Diese Chroniken werden im Original ebenfalls in 3 Bänden bei Georg Klein aufbewahrt.





Jubilare Bruderschaft 2018

*Im Rahmen des Festkommers
am Schützenfest-Sonntag, 03. Juni 2018,
werden folgende Schützen für ihre Treue
und langjährige Mitgliedschaft
in der Bruderschaft geehrt:*

25-jährige Mitgliedschaft

Reinhard Horstmann - 69 Jahre alt (Sappeure)

wurde 1996 Leutnant, 2007 Oberleutnant und 2014 zum Hauptmann befördert. Für seine Verdienste erhielt er 2004 die Verdienstspange der Bruderschaft. In 2001/02 war er König des Historischen Corps.

Joachim Eggert - 65 Jahre alt (Sappeure)

ist seit 25 Jahren ein treues Mitglied der Bruderschaft

Albert Otmar Grabowski - 52 Jahre alt (XII. Jägerzug)

ist als Offizier ein Mitbegründer seines Jägerzuges, wurde 2002 zum Oberleutnant und 2014 zum Hauptmann befördert. Seit 2005 ist er der 1. Kassierer der Bruderschaft und erhielt für seinen Einsatz vom Bund in 2000 das Silberne Verdienstkreuz und 2009 den Hohen Bruderschaftsorden.

Manfred Hoffmann - 66 Jahre alt (2. Grenadierzug)

war von 1993-2003 Adjutant des Grenadiermajors, wurde 1994 zum Leutnant und 2013 zum Oberleutnant befördert. Er war von 2013-2017 der Regimentsspieß der Bruderschaft und wurde 2004 mit der Verdienstspange der Bruderschaft ausgezeichnet. Besser bekannt ist er allen Horremern als S.M. Manfred II. Mit Partnerin Sabine Paul waren sie 2009 und 2017 das Horremer Königspaar und werden erst am Freitag, 01.06.2018, dieses Amt an ihren Nachfolger weitergeben. Lieber Manfred, liebe Sabine, wir sind gespannt, ob ihr einmal das erste Horremer Kaiserpaar werdet!

Patrick Höfs - 28 Jahre alt (Tambourcorps)

Patrick ist aktiver Schützenmusiker und war in seiner Jugend 1997/98 Edelknabenkönig von Horrem.

Raphael Klein - 28 Jahre alt (1. Artilleriezug)

ist ein treuer Schütze und sorgt mit der Artillerie für den „richtigen Bumm“ zu Schützenfest. In seiner Jugend war er direkt nach Patrick in 1998/99 Edelknabenkönig von Horrem.

Lothar Kroder - 52 Jahre alt (2. Grenadierzug)

ist ein treues Mitglied und verlässlicher Helfer, der keinen Arbeitseinsatz scheut. Für seinen Einsatz wurde er 1997 mit dem Silbernen Verdienstkreuz des Bundes ausgezeichnet.

Henryk Volkmann - 66 Jahre alt (9. Jägerzug)

war zuerst langjähriges Mitglied im BSV Dormagen und ist nun seit 25 Jahren der Bruderschaft Horrem treu. Er wurde 1989 zum Leutnant, 2003 zum Oberleutnant und 2008 zum Hauptmann befördert. Seit 2007 ist er der 2. Kassierer der Bruderschaft und wurde für seine Verdienste 2005 mit der

Verdienstspange der Bruderschaft und 2012 mit dem Silbernen Verdienstkreuz des Bundes ausgezeichnet. Mit seiner Ehefrau Jutta war er 1995/96 Jägerkönig und König der ehem. Jägerkönige in 2015/16.

40-jährige Mitgliedschaft

Franz Brendler - 84 Jahre alt (Passiv)

ist seit 40 Jahren ein treuer Förderer der Horremer Schützenbruderschaft.

Harald Krämer - 56 Jahre alt (Tambourcorps und passiv im 13. Jägerzug)

ist aktiver Schützenmusiker. Er zeigt u.a. durch die passive Mitgliedschaft im 13. Jägerzug seine Verbundenheit zur Bruderschaft und fördert die Schützenmusik. Für diesen Einsatz wurde er 2003 mit der Schützenmusikerauszeichnung des Bundes in Bronze ausgezeichnet.

Norbert Rath - 48 Jahre alt (heute Passiv)

war auch ein langjähriger aktiver Schütze, seit 2005 im Range eines Leutnants. Er war von 2005-2007 Edelknabenbetreuer und 2007-2009 Jungschützenmeister der Jugendabteilung BdSJ Horrem. Von 2010-2012 war er Regimentsspieß der Bruderschaft. Für seinen Einsatz wurde er 2007 mit der Verdienstspange der Bruderschaft ausgezeichnet. Heute ist er ein geschätzter passiver Förderer.

Priester Fritz Reinery - 78 Jahre alt (Ehrenmitglied)

war während seiner aktiven Zeit Präs des Bruderschaft. In 2008 wurde er für sein Wirken in Horrem und der Bruderschaft mit dem Horremer Wappen in Bronze geehrt und zum Ehrenmitglied und Ehrenpräs des Vereins ernannt. Nach diesen 30 aktiven Jahren ist er nun bereits seit 10 Jahren im wohlverdienten Ruhestand. In 2017 feierte er sein goldenes Priesterjubiläum.

50-jährige Mitgliedschaft

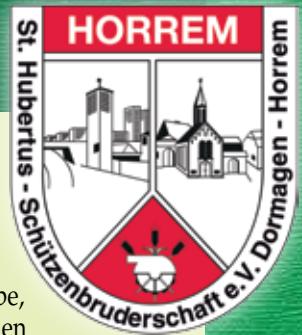
Franz Walczak - 78 Jahre alt (4. Jägerzug)

blickt auf eine lange Schützenlaufbahn zurück. Seit 1988 ist er Leutnant, von 1986-1994 war er der Schriftführer des Vereins. Für seine Verdienste um Glaube, Sitte und Heimat wurde er 1975 mit dem Silbernen Verdienstkreuz, 1981 mit dem Hohen Bruderschaftsorden und 1992 mit dem St. Sebastianusehrenkreuz des Bundes ausgezeichnet.

60-jährige Mitgliedschaft

Hans Joachim Peters - 70 Jahre alt (Tambourcorps)

ist ein Schützenmusiker mit Leib und Seele, der für seinen Einsatz und die Verdienste um den Verein vielfach ausgezeichnet wurde: Er erhielt 1984 das Silberne Verdienstkreuz und 2002 den Hohen Bruderschaftsorden des Bundes.



65-jährige Mitgliedschaft

Peter-Josef Güsgen - 75 Jahre alt (Passiv)

ist fast zeitlebens ein treuer Förderer der Bruderschaft. Von Kindheit an bis zum heutigen Tage hat er stets passiv die Vereinszwecke unterstützt – herzlichen Dank!

Herbert Lüpschen - 76 Jahre alt (Fahnenkompanie)

Herbert ist auf ganzer Linie ein aktiver Schütze: von 1987 - 1992 war er 2. Brudermeister und von 1992 - 2003 Brudermeister und seitdem Ehrenbrudermeister. Als Offizier war er von 1978 - 1992 Grenadiermajor, wurde 1970 Oberleutnant, 1974 Hauptmann und 1978 Major. Seit 2006 trägt er mit der durch ihn gegründeten Fahnenkompanie die 1. Bruderschaftsfahne. Für diese Einsätze wurde Herbert geehrt und ausgezeichnet: 1989 Silbernes Verdienstkreuz, 1995 Hoher Bruderschaftsorden und 2000 das St. Sebastianus Ehrenkreuz des Bundes. Als passionierter Jäger erlegte er auch Holzvögel und stellte mit Gattin Marlene das Königspaar in 1997/98, holte sich den Titel des Bezirkskönigs 1998/99 und war in 2003/04 König der Könige.

70-jährige Mitgliedschaft

Heinrich Chemnitzer - 80 Jahre alt (5. Jägerzug)

Habe die Ehre – wer ihn nicht kennt, dem sei Heinrich kurz vorgestellt. Er ist dienstältester und langjährigster Zugführer der Bruderschaft. Hierfür wurde er 1975 zum Major und 1992 zum Oberstleutnant befördert. In 1979/80 war er König der

Bruderschaft. Liegt es an den Rosen für jede Königin? Denn beim Schießen um den König der Könige war Heinrich 1996, 2004, 2007 und 2014 erfolgreich. Für seine Verdienste um Glaube, Sitte und Himat wurde er 1972 mit dem Silbernen Verdienstkreuz, 1980 mit dem Hohen Bruderschaftsorden und 2002 mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz des Bundes ausgezeichnet. Seit 2012 ist er Ehrenmitglied der Bruderschaft. Dass er nicht nur bei den Traditionshütern ehrenamtlich engagiert ist, sondern in vielfältiger Hinsicht ein unverzichtbarer Horremer ist, zeigt seine Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz in 2004.

Für 10-jährige Mitgliedschaft werden beim Hubertusball am 03. November 2018 folgende Schützen geehrt:

- Roswitha Heinrichs
(Zug Treu Horrem, 67 J, Königin 1993/94)
- Jan Maassen (Schülerschützen, 15 J)
- Sam Maassen (Schülerschützen, 14 J)
- Pfarrer Peter Stelten
(auch seit 10 Jahren Präs des Bruderschaft)
- Matthias Zsagar (passiv, 43 J)

MAGICFIRE
Zauber und Phantasie des Feuerwerks

COHSMANN & RICHARTZ

www.magic-fire.de

Großfeuerwerk · Musikfeuerwerk · Indoorfeuerwerk
Präsentationen · Silvesterartikel

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Verkauf

Sinnersdorfer Feld 46 · 50259 Pulheim
Telefon 02238-842760/Telefax 842761
Mobil: 0171-6812322
Mobil: 01577-6659571

Ganzjahres Lagerverkauf nach Terminabsprache!
Grosser Silvesterverkauf an den Silvestertagen
in unseren Verkaufsstellen in Köln und Frechen.



70 Jahre – 1. Jägerzug „Mer fenge net heem“ 1948

“Mer fenge net heem”



von links: Udo Zander, Hans Fischenich, René Cosmeci, Walter Seiler, Alexander Schmitt, Bernhard Schmitt, Dieter Annacker, Alexander Wysk, Ronald Karbach und Hans Rolf Löffler.

Nicht auf dem Foto: Reiner Löbe, Jan Päfgen und unsere passiven Mitglieder Kurt Peter Raab und Hans Peter Tschersche.

1948 wurde der 1. Jägerzug „Mer fenge net heem“ gegründet.

Die Gründungsmitglieder sind: Josef Vaassen, Johannes Cremer, Heinz Jüsten, Hans Vaassen, Mathias Kluth, Erich Rötgen, Karl-Heinz Heise, Hans Leibeling, Hubert Lechtenbörmer, Hans Willi Bergerhausen, Toni Paefgen, Hans Middelhoff, Hans Hansen und Gottfried Leibeling. Einer der letzten aktivsten Gründungsmitglieder war Toni Paefgen. Er verstarb am 19.07.2017 im Alter von 89 Jahren. 1965 war Toni bester Schütze der Bruderschaft, er wurde 1970 zum Hauptmann, 1990 zum Major und schließlich 1997 zum Oberstleutnant befördert. Für seine Verdienste um Glaube, Sitte, Heimat wurde er 1977 mit dem Silbernen Verdienstkreuz und 1989 mit dem Hohen Bruderschaftsorden des Bundes ausgezeichnet.

Aus den Reihen des 1. Jägerzuges wurden bis jetzt 11 Schützenkönige, 1 Bezirkskönig, 7 König der Könige und 2 Jägerkönige, der St. Hubertus Bruderschaft Horrem e.V. gekrönt.

Schützenkönige

1950 / 1951	Johannes V. Cremer
1954 / 1955	Hans VII. Sistig
1964 / 1965	Hans VI. Hansen
1965 / 1966	Hans Vaassen
1970 / 1971	Ludwig I. Gils
1972 / 1973	Josef VI. Vaassen
1974 / 1975	Heinrich II. Peters
1992 / 1993	Wolfgang II. Simon
1996 / 1997	Rene I. Cosmeci
2007 / 2008	Udo I. Zander
2012 / 2013	Dietmar I. Warnecke

Bezirkskönige

2012 / 2013	Dietmar I. Warnecke
-------------	---------------------

König der Könige

1988, 1994, 2005	Hans Vaassen
1972, 1984	Ludwig Gils
1978, 1980	Hans Sistig

Jägerkönige

2001/2002	Dieter Annacker
2007/2008	Bernhard Schmitt



Schützenfest 1998

Einmal im Jahr schießen wir unseren Zugkönig und unsere Zugkönigin aus. Am Vatertag sind wir immer unterwegs. Mal mit einem Rad oder auf einem Trecker. Jedes zweite Jahr fliegen wir nach Mallorca. Vor ein paar Jahren organisierten wir den „Tanz in den Mai“ in Horrem und

krönten Horrems Maikönigin. Weitere Bilder und Informationen können Sie in der diesjährigen Ausstellung ab dem 15.05.2018 im Seniorenzentrum Markuskirche einsehen.

Ein dreifaches, kräftiges „Mer fenge net heem“.

Schon gehört?

Wir für
Dormagen

evd-dormagen.de

Die evd engagiert sich in Dormagen und unterstützt Kitas, Schulen und Vereine. Auch deshalb sind wir TOP-Lokalversorger.



 **evd**
energieversorgung dormagen



70 Jahre – 2. Jägerzug

„Us krieje se niet unger d'r Dösch“ 1948

Der 2. Jägerzug wurde im Jahr 1948 gegründet.

Aktuell sind wir mit 12 aktiven und 5 passiven Schützinnen und Schützen ein starker Zug und beteiligen uns aktiv an den Pokalschießen innerhalb der Bruderschaft.

Ein besonderes Highlight ist das jährlich stattfindende Königsvogelschießen an Vatertag.

Auch unsere gemeinsamen Ausflüge und Veranstaltungen zeigen das Zusammengehörigkeitsgefühl unseres Zuges.

Zugführer seit der Gründung waren:

Josef Klein 1948 – 2004
Josef Franzen 2004 - 2009
Jochen Vaasen
Thomas Räse - 2013
Ruben Gnade ab 2013

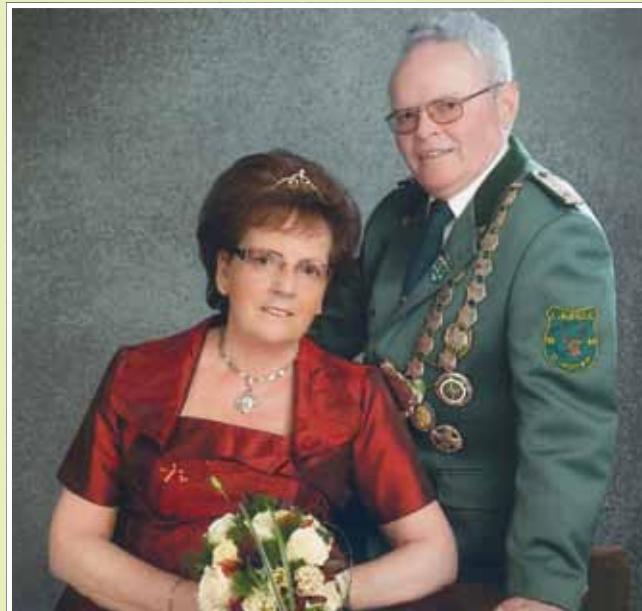
Aus den Reihen des 2. Jägerzuges wurden bisher zwei Schützenkönige gestellt:



1973/1974 Theo Esser & Leni

Theo Esser im Jahr 1973/74

Er war auch König der Könige 1977/78 und 1981/82



2010/2011 Josef Franzen & Inge

Und Josef VII. Franzen im Jahr 2010/11. Josef war ebenfalls 2012/2013 König der Könige. Mehrfach stellten wir den Jägerkönig, zuletzt durch Josef Franzen 2014/2015

Einige Schützen aus unseren Reihen sind sehr engagiert und waren aktiv im Vorstand der Bruderschaft und der Jugend:

Christian Bieberstein
2. Jungschützenmeister 2007 – 2008
Jungschützenmeister 2009 - 2011

Theo Esser
Schießmeister 1967 – 1981
Beisitzer 1986 – 1992

Jochen Vaassen
Beisitzer 2007/08

Martin Voigt
BdSJ-Kassierer 2007-2014

Elke Stork
Zahnärztin

Ulmenallee 1
41540 Dormagen
(02133) 42664





Bild von 1964:
Theo Esser, Rolf Oester, Heinz Breitmar, Klaus Beer,
Hans Schüssel, Josef Klein



Historisch



Zugfoto 1988



2011



Bild von 1988

Obere Reihe: R. Oester, K. Beer, A. Lensing
Mittlere Reihe: T. Esser, G. Reichelt, W. Pinker, B. Bode,
H. Breitmar, J. Klein
Untere Reihe: G. Haske, Fr. J. Schmitz, J. Franzen, H. Künzel



S.M. Josef VII. und Inge Franzen mit Zug 2011



40 Jahre – 13. Jägerzug „Immer op Zack“ 1978

Chronik des 13. Jägerzugs „Immer op Zack“ gegr. 1978



„Immer op Zack“ 2017

Der 13. Jägerzug gründete sich im Frühjahr 1978 im Jugendheim der Hl. Familie in Horrem aus Messdienern und weiteren Jugendlichen, die schon in der Bruderschaft als Edelknaben aktiv waren. Im Gründungsjahr gehörten dem neuen Zug Peter Annacker, Bernd Brodda, Michael Heinze, Jürgen Klein, Manfred Klein, Uwe Lohmann, Karl-Heinz Schmitz, Wolfgang Tönneßen, Wilfred Vaaßen, Thomas Gößling und Markus Klein an. Hier wurden dann Markus Klein zum Zugführer und Thomas Gößling zu seinem Stellvertreter gewählt.

Erster Zugkönig wurde Thomas Kuczera, der kurz vorher in den Zug eingetreten war.

In den 40 Jahren bis heute hat es so manchen Mitgliederwechsel durch Eintritte oder auch Austritte gegeben. Es wurde aber immer geschafft, den Zug mit einer durchschnittlichen Stärke von 10-13 Schützen durch die Jahre zu führen. Neben drei verbliebenen Gründern und drei weiteren Schützen, die uns nur wenige Monate später verstärkten, besteht der Zug heute aus überwiegend langjährigen Mitgliedern, zu denen auch unsere sehr aktiven „passiven“ Mitglieder seit vielen Jahren zählen. 1982 findet man schließlich den richtigen Namen getreu dem Motto „nomen est omen“ nennt man sich „Immer op Zack“.

Und nach 40 Jahren Bestehen kann man bestimmt mit Recht sagen: „Da ist Leben drin“! Das spiegelt sich nicht nur in vielen Aktivitäten des Zuges im Laufe eines Schützenjahres wider, sondern auch in den Aktivitäten innerhalb der Bruderschaft oder auch im Bezirksverband Nettesheim, dem die Bruderschaft angehört. Sehr gerne sind wir mit den Schützenkönigspaaren der Bruderschaft zum Bundesköniginnentag gefahren und



Bundesköniginnentag in Vallendar

haben dort immer einen sehr schönen unvergesslichen Tag erlebt. Auch die anderen Aktivitäten sind nicht zu vergessen; ob es die Teilnahme an Fußballturnieren des damaligen 12. Jägerzugs oder an den Kegelturnieren des 9. Jägerzuges waren, wobei uns die Fußballturniere besser lagen als die Kegelturniere.



Fußballturnier

Ein Highlight waren viele Zugausflüge, in früheren Jahren teilweise mit den Kindern als Familienausflug gestaltet, heute finden diese dann in eher kleinerer Runde statt.

Unsere Kinder nahmen viele Jahre an den Umzügen teil, wozu wir mehrfach auch eigens eine Kutsche organisierten; 9 sind übrigens noch heute in verschiedenen Zügen der



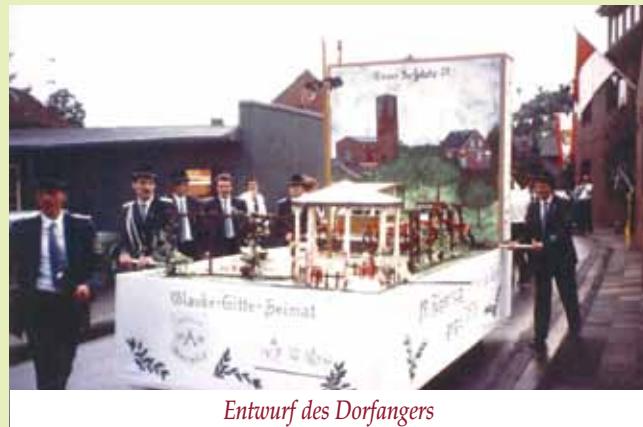
Gesellige Ausflüge

Bruderschaft aktiv. Daneben verschönern wir die Umzüge an Schützenfest seit 1985 mit einem Blumenhorn; zur Verschönerung trugen nicht zuletzt die fahnenschwenkenden Brüder Manfred + Jürgen Klein sowie viele Gäste aus Nachbarvereinen bei.



Kinderkutsche

Der Zug hat insgesamt neun Großfackeln zu Schützenfesten gebaut. Dabei wurde immer versucht, das Geschehen in und um die Bruderschaft darzustellen. Mit der wohl aufwendigsten Großfackel wurde beispielhaft die unendliche Diskussion um den Dorfanger von Horrem nachgestellt. Hier wurde in akribischer Kleinstarbeit unsere Vorstellung von einem Dorfanger präsentiert. Aber auch die Euro-Umstellung oder das Kommen und Gehen der Wirte im Bürgerhaus Horrem waren Themen für uns.



Entwurf des Dorfangers

Und was wäre ein Schützenverein ohne seinen Schießsport? Um hier auch ein möglichst gutes Bild abzugeben trifft sich der Zug in regelmäßigen Abständen zum Trainingsschiessen. Dies hat sich auch bei so manchen Veranstaltungen bezahlt gemacht. Neben guten, aber auch schon mal nicht ganz so guten Platzierungen anlässlich vieler Schießveranstaltungen hat der Zug bis heute ein Bezirkskönigspaar (Christian & Britta Clemens 2011/2012), sechs Schützenkönigspaare (Martin & Gudrun Höfs 2004/2005; Karsten & Susanne Brauckmann 2005/2006; Manfred & Susanne Klein 2008/2009; Christian & Britta Clemens

2011/2012; Udo Künzel & Marion Beyss 2013/2014 und Jürgen Klein & Claudia John 2014/2015), einen Jägerkönig (Karsten Brauckmann 2007/2008), zwei Prinzen (Markus Klein 1986/87 und Norbert Brauer 1988/89) und drei Mal den Besten Schützen (Norbert Hopp 1985, Christian Clemens 2016 und Harald Krämer 2017) der Bruderschaft gestellt.



Fackelbau

Der Zug nimmt auch sonst sehr aktiv am Schützenleben teil, denn Manfred Klein ist schon seit 2003 Brudermeister und Jürgen Klein seit 2011 der Oberst der Bruderschaft. Seit 2003 ist Norbert Hopp der Webmaster der Bruderschaft und seit 2006 auch Webmaster vom Bezirksverband Nettesheim.



Bezirkskönigspaar Christian & Britta Clemens

40 Schützenjahre sind vergangen. Auch wenn keine der Zugdamen seit Beginn dabei ist teilen doch einige dieses Hobby seit vielen Jahrzehnten. Allen gebührt der Dank der Männer, denn nur zusammen konnten viele Höhen und wenige Tiefen bewältigt werden.

Zwei traurige Ereignisse aus den frühen Jahren des Schützenzuges bleiben allen in Erinnerung: der Unfalltod von Ursula Gößling (1989) und der Tod von Birgit Klein (1997; Frau von Jürgen Klein). Die beiden werden nicht vergessen: die Zugmitglieder gedenken ihrer jedes Jahr, wenn sie zu Schützenfest ihre Gräber besuchen.

Mehr zu den Aktivitäten des Zuges finden Sie unter www.13-gz-horrem.de



viel mehr als "nur"

Brot

www.unwiderstehlich-gut.de

1. Unsere Brote

formen unsere Bäcker jeden Tag von Hand, denn nur so wird der Teig besonders schonend verarbeitet. Ein Unterschied, den Sie sofort schmecken werden...

2. unser Mehl

das wir für unsere Backwaren verwenden, ist ausschließlich Eifelhäre Qualitätsmehl aus der Eifel. Für unsere Brote mit Rogganteil verarbeiten wir nur wertvolles Vollkornmehl aus Eifelhäre Anbau...



5. Unsere Milch

die wir für unsere Backwaren verarbeiten, ist die gute Frischmilch vom Bauer Schäfer aus Erftstadt. Frisch schmeckt eben am besten...

4. Unsere Eier

sind ausschließlich Eier aus Bodenhaltung vom Bauer Püllen in Nörvenich und vom Bauer Helles in Dormagen Rheinfeld...



3. unser Salz

ist ein naturbelassenes und unbehandeltes Meersalz. Es ist besonders reich an Mineralien und wichtigen Spurenelementen und daher besonders bekömmlich...



02133 3333

- Taxifahrten rund um die Uhr
- Großraumtaxi bis 8 Personen



Taxi Hillmann GmbH, Norfer Str. 16 41539 Dormagen Tel. 02133/770800
E-Mail: info@taxi-hillmann.de www.taxi-hillmann.de

Unser Kennlern-Angebot:

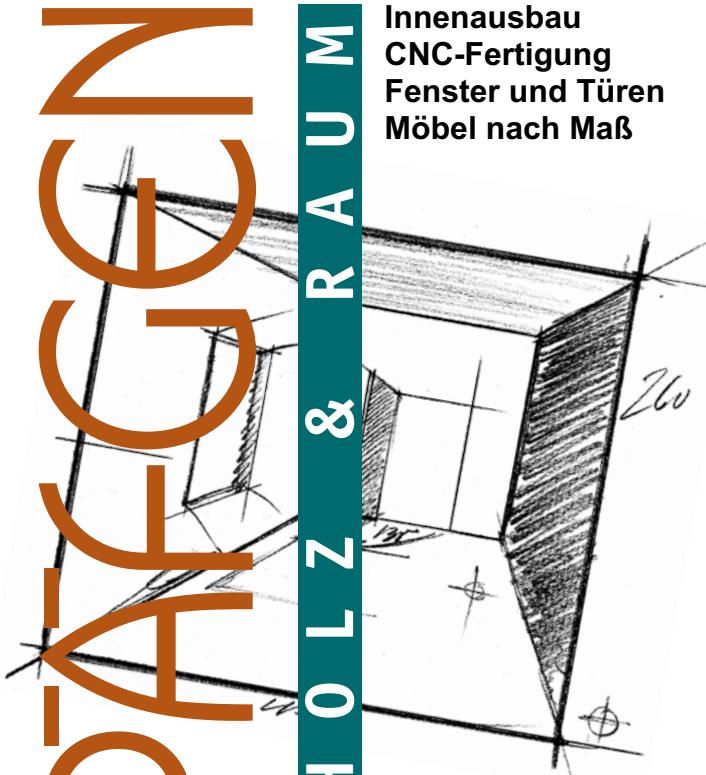
- Wir machen Ihr Auto **Urlaubsfit** für nur 19€*
- Reifendienst: Sommerreifen Montage/Wechsel 19,90€
- TÜV-Abnahme täglich durch die GTÜ
- Ölwechsel mit Filter (alle 4 Zylinder-Motoren) 49,95 €
- Klimaanlagenservice
- Autoglasservice

* zzgl. Material

Gutschein
für eine kostenlose
TÜV-Durchsicht

Autoservice MICHAEL SCHULZ Florastr.33 · 41539 Dormagen
Telefon 02133 / 2762921

**PÄFG
HOLZ & RAUM**



Innenausbau
CNC-Fertigung
Fenster und Türen
Möbel nach Maß

www.Päfgen-HolzundRaum.de

Knechtstedener Straße 50
41540 Dormagen
Paefgen-HolzundRaum@t-online.de

Tel.: 02133 / 54 85
Fax: 02133 / 1 01 39

tischlenrw

Tischler gestalten Lebensräume

SCHIEFFER

Elektro-
Technik

- Planung und Ausführung aller Elektroarbeiten
- EDV-Verkabelung und lokale Netzwerke
- SAT-Antennen- und Kabelfernsehanlagen

- Nachtstrom-Speicherheizungen
- Gebäudetechnik
- Sprech-, Video- und Alarm-Systeme
- Lichtplanung

Individuelle Beratung
und Planung
Zuverlässige Ausführung

Kundendienst

Bericht zum Schützenfest 2017

Donnerstag, 25. Mai 2017

Do immer widder – vieles bekannt und manches neu. Nach dem zweiten Mal ist es *Tradition*, nach dem dritten Mal schon *Brauchtum* – in diesem Sinne ist es nicht nur Tradition, das Schützenfest mit einem Vatertagsbiwak zu Christi Himmelfahrt zu verbinden, sondern in Horrem seit 2017 nun auch Brauchtum.

Das Schützenfestzelt war bereits aufgebaut, ein *erstmals neuer*, offen gestalteter Raucherbereich im Eingangsbereich des Zeltes trieb viele Gäste, nicht nur die Raucher, bei herrlichstem Sonnenschein an die frische Luft.

Einige Vatertagsgruppen ließen es sich nicht nehmen, hier draußen Marsch- und Stimmungsmusik abzuspielen, während „DJ Michael“ im Festzelt für wenige Gäste, die direkt an der Theke verweilten, aufspielte. Ein günstiger Getränkepreis lockte nicht nur viele Gäste aus nah und fern, sondern auch die Horremer Schützen, die parallel am Hochstand ihr Preis- und Pokalschießen abhielten.

Es war ein gelungener Familientag, denn für die Kinder und Jugendlichen hatten die Fahrgeschäfte des Kirmesplatzes bereits einen Tag früher geöffnet. Erst später als geplant, wurde die letzte Runde eingeläutet, das eigentliche Schützenfest stand ja noch bevor.

Freitag, 26. Mai 2017

Do immer widder war auch das Motto für den Auftakt des 97. Horremer Schützen- und Heimatfestes mit dem Umzug der Kinder der Horremer Familienzentren.

Ab dem städt. Familienzentrum „Rappelkiste“ zog unter Begleitung des TC „Germania“ Horrem der Umzug über das kath. Familienzentrum „Zur Hl. Familie“ zum Festzelt. Das ev. Familienzentrum „Sonnenblume“ hatte offiziell geschlossen, dennoch reihten sich



Festumzug mit den Kita-Kindern





Gemeindereferent Martin Brendler und Präses Pfarrer Peter Stelten



Oberst Jürgen Klein und Adjutant Udo Zander



auch hier einige Kinder mit Eltern in den Zug ein. Im Festzelt begrüßte *erstmals* Jenny Gnade, welche die Organisation von Klaus Beer übernommen hatte, das Königspaar I.M. Sabine und Thorsten Janning. Das Kinderkönigspaar Lukas Strohof und Karolina Malyska vom kath. Familienzentrum „Zur Hl. Familie“ wurde gekrönt. Estella Cantavenera freute sich über einen Trostgruß der Königin Sabine, sie musste leider wegen Erkrankung kurzzeitig am frühen Morgen ihre Teilnahme als vorgesehene Kinderkönigin absagen. Für das TC „Germany“ Horrem war es eine Premiere: Sie halfen spontan aus, weil auch durch Krankheitsausfälle die Jägerkapelle Straberg in 2017 nicht spielen konnte. Aber vielleicht wird es ja im kommenden Jahr eine *Tradition*, dass Tambourcorps und Blasmusik gemeinsam unseren potentiellen Horremer Schützennachwuchs begleiten. Viel zum Lachen gab es für Groß und Klein mit Clown und Jongleur Pibi Glix, bevor eine Limonade und Fahrzeuge die Kinder erwarteten. Der Vorstand ermittelte die Sieger des Malwettbewerbes „Auf dem Bauernhof“: 1. Siegerin Vivien Isla, 2. Sieger Tobias Beran und 3. Siegerin Nilay Dalkilic, die sich über einen Spielwarengutschein freuen dürfen.

Zum Empfang und Umtrunk in die Residenz luden Kronprinz Manfred Hoffmann und Sabine Paul ein. Für die beiden war dies zum zweiten Male nun auch bereits *Tradition*. Das sehr heiße, sonnige Wetter wurde glücklicherweise mit etwas Wind erträglich, so dass das Königspaar, das Kronprinzenpaar, Zugkönigspaare, Corpskönigspaare und Vorstandspaare das Regiment abschreiten konnten, bevor auf der Domplatte die *traditionelle* Krönung von Brudermeister Manfred Klein abgehalten werden konnte. Zuvor galt es aber für die neue Jungschützenmeisterin Sabrina Hahn, die Edelknabenkönigin Giovanna Guder zu krönen, die erst seit Anfang des Jahres neu bei den Edelknaben aktiv dabei war und einen Blitzstart hinlegte. *Erstmals* gab es für die Mädchen neben der Kette auch ein Krönchen, welches der 10. Jägerzug stiftete. Für den ehemaligen Edelknabenkönig

Bericht zum Schützenfest 2017



Bezirkssedelknabenkönig Lucas Hahn und die neue Edelknabenkönigin Giovanna Guder mit Jungschiessenmeisterin Sabrina Hahn

Lucas Hahn gab es den Erinnerungsorden – nun bereits *Tradition*, denn zum zweiten Mal gab es den Bambiniorden des Bundes – und die Kette und die Schärpe seiner im Mai 2017 errungen Bezirkssedelknabenwürde.

I.M. Sabine Janning mit Prinzgemahl Thorsten Janning wurden mit dem Königinnenkettchen für Sabine und einem dreifachen Hoch auf Beide verabschiedet. Sabine hatte neben Dankesworten an Schützen und Horremer auch ein persönliches Geschenk für Brudermeister Manfred Klein, eine Solarqueen, eine Figur der englischen Queen, die bei Sonnenschein dezent winkt – God save the Queen! *Brauchtum* ist die Krönung im Schatten der Kirche. Laut Manfred Klein wurden auf der Horremer Domplatte mehr Könige gekrönt, als vor dem Kölner Dom. Die Königskette und das Krönchen gingen weiter an S.M. Manfred II. Hoffmann und Königin Sabine Paul, die damit von 3 Salutschüssen der Artilleriekanone „Nettchen“ begleitet, feierlich zum neuen Horremer Königspaar gekrönt wurden. Der Präses Pfarrer Peter Stelten beglückwünschte als Erster das Königspaar mit den Worten „Ihr sollt ein Segen sein“. Die Königsstandarte wechselte von Jan Müller (6. Jägerzug) zu Stefan Pitsch (2. Grenadierzug). Offenbar noch nicht vom wiederholten Königstrunk erschöpft, den traditionell Mundschenk Wolfgang Simon reicht, prostete S.M. Manfred II. einen Dank und die Hoffnung, auch noch irgendwann ein drittes Mal König und damit Kaiser von Horrem zu werden.

Der Ehrentanz für das Königspaar mit dem Titel „Es waren zwei Königskinder“ passte gut – *do sinn se widder, zum zweete Mol* – unsere Manni und Bine. Eine glanzvolle Parade und ein Umzug mit *neuem* verkürztem Weg führte das Regiment zum Festzelt. Die Fahnenkompanie holte sich die dritte Generation Lüpschen als Verstärkung hinzu: Ehrenpräsident Herbert Lüpschen, sein Sohn Harald Lüpschen und Enkel Jannes Lüpschen von Tochter Astrid trugen die Bruderschaftsfahne. Im Festzelt durfte Oberst Jürgen Klein den Schützen für den adretten Umzug danken.



Im Zelt begrüßte der 2. Brudermeister Kurt Raab neben dem frisch gekrönten Königspaar die geladenen Gäste, Abordnungen der Nachbarvereine aus Stadt- und Bezirksverband, die Honoratioren und alle Schützen und Gäste im Festzelt. Die Fahnenschwenker Sam Maaßen, Jan Maaßen, Jason Wolnica und Anna Barabás zeigten eine fantastische Darbietung ihres Könnens beim Schauschwenken und wurden erst nach einer Zugabe wieder entlassen. Am späteren Abend wurden schließlich auch alle Zugkönigspaare vom 2. Brudermeister Kurt Raab einzeln vorgestellt, bevor zum Ehrentanz für S.M. Manfred II Hoffmann und Sabine Paul aufgespielt wurde. Der zweite Tanz war für alle ehemaligen Horremer Schützenkönigspaare. Das große Höhenfeuerwerk startete um 22:30 Uhr.

Dank der Spendenbereitschaft der Horremer Bevölkerung konnte das Feuerwerk diesmal noch prächtiger ausfallen. *Viele neue Bilder* zeigten auf einer breiten Front, pyrotechnische Kunstwerke, die den Abendhimmel erglühen ließen. Erst spät danach war denn auch für die Tanzband „Teamwork“ Feierabend, bis dahin sorgten Schwof und kühle Hopfenkaltgetränke an einem lauen Vorsommerabend für gute Stimmung im Festzelt und auch im Raucherzelt mit Bierpavillon.



Abschied für I.M. Sabine und Thorsten Janning



Das neue Königspaar S.M. Manfred II. Hoffmann und Sabine Paul



Das prächtige Feuerwerk am Freitagabend

Samstag, 27. Mai 2017

Die Rückseiten der T-Shirts des Gästezuges „Treu Horrem“ und dem Schriftzug „Wir sind Königin“ wurden mit „waren“ überklebt. Bei sehr warmen Wetter, alle Schützen in Blousons, durfte Brudermeister Manfred Klein pünktlich nach den *traditionellen* Böllerschüssen der Artillerie „Immer in Stellung“ um 12:00 Uhr das Königspaar, die Ex-Königin mit Ex-Prinzgemahls, den Schirmherren Jobst Wierich und Michael Dries als 2. Bürgermeister der Stadt Dormagen neben den anwesenden Gästen zum Fasanstich und Gästekönigschießen begrüßen. Er versäumte nicht, den Werbetreibenden des Festheftes und den Sponsoren zu danken,



So gut, dass wir ihn gern zurücknehmen.

Junge Sterne: So Mercedes wie am ersten Tag.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU-Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u. v. m.¹ Jetzt 70 mal exklusiv bei uns.

¹ Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne



Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

Kniest

Autohaus Kniest GmbH Neuss · Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Moselstraße 6, 41464 Neuss · Tel: +49 2131 9428 0
Autohaus Kniest GmbH Dormagen - Horrem
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Kieler Straße 26, 41540 Dormagen · Tel: +49 2133 5009 0
www.mercedes-benz-kniest.de

Josefshof

02133-5477 *** josefshof@t-celine.de *** www.josefshof.net

Blumen zum selber schneiden
Zier- und Speisekürbisse
Mein Gemüsegarten
Campinggas
techn. Gase

Wir wünschen allen ein schönes Schützenfest

Knechtstedener Hof
Hotel · Restaurant
Kroatische und internationale Küche

*Mit Tradition
über Jahrzehnte!
Seit 1912!»*

Knechtstedener Straße 13 · 41540 Dormagen
Telefon 02133/440 88 · Fax 02133/401 58
E-Mail: info@knechtstedener-hof.de
www.knechtstedener-hof.de

Öffnungszeiten:
Mi.-Mo. 11.30-14.30 Uhr und 17.00-23.00 Uhr
Wärme Küche bis 22.00 Uhr · Dienstag Ruhtag

Der St. Hubertus Schützenbruderschaft
Dormagen-Horrem 1920 e.V.
zum 98. Horremer Schützen- & Heimatfest 2018
mit dem Königspaar
S.M Michael III. Lotz & Christiane Wolfertz
viel Spaß und Erfolg!

junited® AUTOGLAS

**WIR SIND
junited!**

**ICH BIN junited! -
bei Autoglas habe ich den
absoluten Durchblick!**

Heinz-Günter Recht, Ihr junited Partner
in Dormagen und Grevenbroich

**41540 Dormagen
Emdener Str. 18
Telefon: 02133 244393**

**41515 Grevenbroich
Am Rittergut 1 (neben dem Real-Markt)
Telefon: 02181 820 8911**

VERTRAUEN SIE JUNITED - ÜBER 240x für SIE DA!

Vertrauen, Fairness und Schnelligkeit stehen bei uns an erster Stelle, damit Sie so schnell wie möglich wieder mobil sind. Nutzen Sie unser geballtes Wissen und Know-How von über 240 kompetente Partnern in ganz Deutschland. Heinz-Günter Recht ist in Dormagen und Grevenbroich für Sie da, wenn es um Steinschlagreparatur, Scheibenersatz und Scheibenkalibrierung geht.

www.junited.de

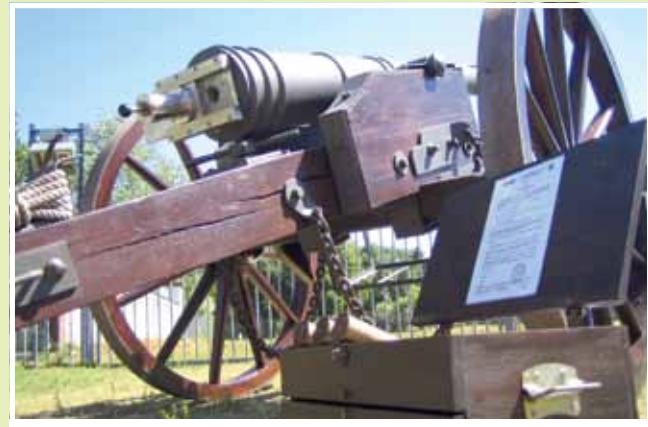


Bericht zum Schützenfest 2017

insbesondere Bauunternehmen Udo Bünz, Getränkeverlag Udo Zander, Gartenbau Jürgen Klein, Immobilien Laufenberg, Jalousiebau Thorsten Janning und Auto Hyundai Peter Teichmann, welche zum *wiederholten Male* durch ihr Sponsoring die Livebands zu Königin- und Oberstehrenabend, Hubertusball und schließlich das Showhighlight zu Schützenfest, die „Altreucher“, finanzierten. Die Vertreter der Presse wurden ebenfalls herzlich begrüßt. Der geistliche Begleiter Martin Brendler las ein Gebet aus dem Schützengebetbuch zum Gruße vor. Jobst Wierich, Leiter des Büros für Politik- und Bürgerdialog des Chemparks Dormagen, beschrieb auf Nachfrage seine Position als „ich kümmere mich um die Nachbarn rund ums Werk“. Im Jahr des 100. Bestehens des „Werkes am Rhein“ hätte er *erstmals* die Schirmherrschaft über ein Schützenfest im Stadtgebiet übernommen und freue sich, enge Verbundenheit zum Ortsteil Horrem zu zeigen, der sich wie das Werk weit entwickelt hätte und damit quasi Entree und Visitenkarte von Dormagen sei. Mit Links schlug er souverän den Hahn ins Fass und zapfte die ersten Biere des Tages. Während sich der Brudermeister für eine großzügige Spende des Werkes bedankte, klingelte ein Handy, welches aber akustisch nicht sicher geortet werden konnte. Die Reihe um S.M. Manfred II., Schirmherr, geistlichem Begleiter und Brudermeister blieb ungerührt stehen, bis das Klingeln verstummte, wenn auch Manfred etwas lächelte – wurden da *neue Traditionen* geboren?

Beim Gästekönigschießen, welches wieder von Schriftführer Otto Müller moderiert wurde, rangen 26 Mitbewerber um die Pfänder und die Königswürde. Siegreich waren:

- Linker Flügel Nadine Schumacher mit dem 12. Schuss
- Kopfpfand Marc Röhrkasten mit dem 16. Schuss
- Rechter Flügel Ute Freibeuter mit dem 22. Schuss „Schwänzen“
- Schweif-Pfand Heidi Elit -Wanderpfand mit dem 24. Schuss



Artilleriekanone Nettchen



Grußworte zum Gästekönigschießen



- Gästekönigin
2017/18 Susanne Klein
mit dem 67. Schuss

Während Thorsten Janning noch mit rosa Puschel und Jubelrufen „Gib mir ein S-U-S-A-Doppel-N-E“ für Stimmung sorgte, fragte Brudermeister Manfred Klein, welche Schuhgröße Thorsten in seinen rosa Schuhen hätte, er wüsste jetzt, wie es sich anfühle, Prinzgemahl zu sein. Die erfolgreichen Pfänderschützen und Ex-Gästekönig Michael Dries erhielten einen entsprechenden Erinnerungs-Pin und Susanne Klein den in 2015 von Thorsten Janning gestifteten Pokal und die Gästeköniginkette. Und es ist Brauchtum: Der/die neue Gästekönig/-in wird im Gästezug als neues passives Mitglied aufgenommen.

Do simmer widder – die Jägerabteilung und die Historische Abteilung trafen sich nachmittags zum Umtrunk. Die Jägerabteilung krönte Jägerkönigin 2017/18 Ute Kaletta, Jungjägerkönig Daniel Simon und König der ehem. Jägerkönige Herbert Schmidtmeyer. Die historische Abteilung feierte mit ihren bereits nach dem Schießen im Vorjahr gekrönten Würdenträgern: König des Historischen Corps Horst Schmitz, Königin Bianca Busch und König der Könige des Historischen Corps Michael Buhr.

Ein Sternmarsch führte traditionell die beiden Abteilungen zum Antreten und erstmals, irrtümlich weiter zum Dorfanger. Der extremen Hitze des Tages musste es wohl zugeschrieben werden, dass die Musik an den Sappeuren und der Domplatte vorbei, ohne den Ehrentanz abzuwarten, zum Dorfanger zog. Hier lief dann aber wieder alles in gewohnter und disziplinierter Form ab. Brudermeister Manfred Klein beantwortete die Frage, warum nach 70 Jahren des Friedens noch immer die *Tradition* des Gedenkens und der Mahnung erforderlich sei. Auch wenn die Entscheidungen zum Krieg von Vorgenerationen getroffen seien, wären wir heute mit Frieden, Freiheit und Wohlstand sozusagen Geschichtsgewinner. Aber die Geschichte endete nicht und mit dem Wissen



Schirmherr Jobst Wierich schlägt das Fass an



Beim Gästekönigschießen



Bericht zum Schützenfest 2017



Neue Gästekönigin Susanne Klein und alter Gästekönig Michael Dries mit S.M. Manfred und Brudermeister



Erinnerungspin für den Schirmherren



Beim Totengedenken



über die Vergangenheit hätten wir heute die Wahl zum Handeln, zum Reden oder Schweigen bei Kriegen in der Welt und die Möglichkeit die Zukunft unserer Demokratie zu gestalten. Im Gedenken an die Opfer aus Krieg und Gewalt, im Gedenken an die seit dem letzten Fest verstorbenen Schützen Rolf Oester (87 Jahre, 2. Jägerzug), Fritz Virnisch (86 Jahre, 5. Jägerzug), Nikolaus Schmitz (90 Jahre, 1. Grenadierzug) und Slavko Stupar (69 Jahre, 3. Jägerzug) wurde ein Kranz der Bruderschaft am Ehrenmal niedergelegt. Artillerieböller begleiteten die Intonation von „Ich hatte einen Kameraden“, bevor im Anschluss der Große Zapfenstreich vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Dormagen und dem TC „Germania“ Horrem ausgeführt wurde. Die Edelknaben durften *erstmals* in vorderster Reihe dem Zapfenstreich beiwohnen und unterstrichen somit nochmals die Worte des Brudermeisters, wie wichtig es sei, dass die Jugend die Geschichte weiter führe.

Auf Grund der extremen Hitze durften *erstmals* das Königspaar und Brudermeister den anschließenden Samstagsumzug im Cabrio genießen, welches vom Bruder der Königin, dem amtierenden König der Könige Dieter Müller gefahren wurde.

Nach dem Umzug, der dank der Hilfe und des Wasserangebotes zahlreicher Anwohner erträglich war, marschierte das Regiment ins Festzelt ein, wo der zweite Brudermeister Kurt Raab das Königspaar und die Gäste begrüßte.

Im Rahmen des Abendprogramms durfte die Jungschützenmeisterin Sabrina Hahn kurz die Themen der Jugendarbeit vorstellen und die verdienten Pfänderschützen ehren: Bei den Schülerschützen ging das Kopfpfand an Michelle Hornig, linker Flügel an Jan Maassen, rechter Flügel an Laura Müller; bei den Jungschützen ging das Kopfpfand an Henrik Grabowski, linker Flügel an Alina Tschernij, rechter Flügel an Valentin Berse, Schleifpfand an Kay Peters. Als neue Schülerprinzessin wurde Laura Müller gekrönt. Auch sie erhielt *erstmals* ein von Sabine Janning gestiftetes Diadem. Als neuer Prinz der Bruderschaft war Valentin Berse bei Vogelschießen



Das Tambourcorps spielt den Großen Zapfenstreich



Festumzug am Samstag



Schülerprinzessin Laura Müller

siegreich. Ein dreifaches Hoch auf die siegreichen Pfänderschützen, auf die ehemaligen und neuen Würdenträger leitete über zu einem Schauschwenken von Marietta Barabás und Dominik Grabowski. In der Zugabe kamen auch alle weiteren jugendlichen Fahnen schwenker hinzu und boten auf der nun vollgefüllten Tanzfläche eine fantastische Show.

Mit „Rut sin de Ruse“ stimmte die Tanzband „O-Ton“ im Anschluss einen nachgeholten Ehrentanz für S.M. Manfred II Hoffmann und Sabine Paul an. Zum Klang des Wiener Walzers „Wunderbar“ durften alle ehemaligen Königspaare tanzen.

Es ist **Brauchtum** in Horrem, dass samstags neben der Tanzband ein von Firmen gesponsertes Show-Highlight, den Abend auflockert. Die bekannte Kölsch-Rockband „Die Altreucher“ spielte mit ihren Songs auf. Mit „Heim noh Ihrefeld“ und dem besinnlichen Textauszug des Songs „Prinzessin“ – „immer dann, wann mer nit mih dran gläuv, dann fingk mer si Glöck“ – traf die Band „et kölsche Hetz vun Horrem“.

Die erste Zugabe war obligatorisch, die zweite dem Augenzwinkern von Brudermeister Manfred Klein zu danken, der neben einem Dank an die „Altreucher“, diese spontan bat, die Pause der Tanzband zu überbrücken. „Fröher oder später“ war die musikalische Antwort – „Einfach, dat kann jeder - ihrlich deit off wih, Wahrheit brennt vill heißen wie Für.“ – ein Text der von den Hubertus-Brauchtumshütern hätte geschrieben sein können.

Nach fast einer Stunde kölscher Tön gelang es aber auch der Band „O-Ton“ nahtlos mit der Hymne „Wir wollen Schützenfest feiern“ das Zelt zum Kochen zu bringen, so dass schon bald die Mitternachtsstunde schlug und mit einem Gruß den Geburtstagskindern Susanne Krämer, Bernhard Sprenger und Thorsten Klein gratuliert wurde.

Die bevorstehende kurze Nacht vergessend, wurde noch lange gefeiert.

Bericht zum Schützenfest 2017

Samstag/Sonntag 2017



Tanzmusik und Stimmung im Festzelt



Ausgezeichnete Schüler- und Jungschützen



Prinz Valentin Berse



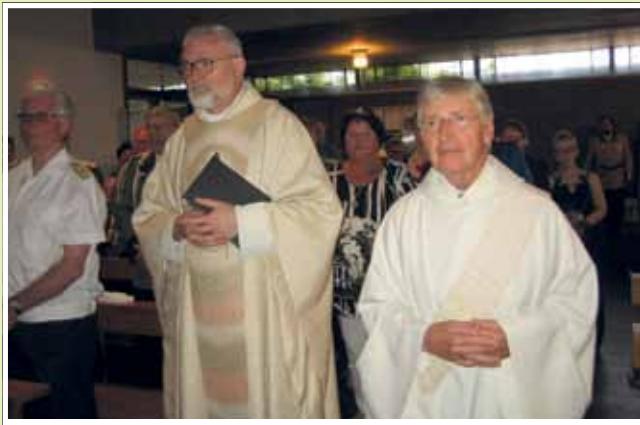
Show-Highlight Die Altreucher

Sonntag, 28. Mai 2017

Am Sonntagmorgen begrüßte die Sonne wieder die Schützen, die jetzt schon mehrheitlich auf Blousons umgestiegen waren, der Uniformrock wäre zu warm gewesen. In der Hl. Messe predigte Pfarrer Peter Stelten über die Worte der Lesung aus der Apostelgeschichte: „Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet“ – wichtig sei, immer den Kontakt zu Gott zu suchen, damals als Jünger Christi und heute für uns alle als Christen. „Einmütig im Gebet“ – ein Leitwort für Schützen der Hubertusbruderschaften und auch das Jahresleitwort 2017 der Matthiasbruderschaften für die Wallfahrten zum Apostelgrab des Hl. Matthias nach Trier. Die Bedeutung von Nachfolge und die Chance auf die Gestaltung von Zukunft wurde auch durch die traditionelle Weihe neuer Schwenkfahnen unterstrichen. Zum Ende der Messfeier wurden daher die Schwenkfahnen von Dominik Grabowski, Alexander Hahn, Jason Wolnica und Sam Maaßen feierlich von Pfarrer Peter Stelten geweiht.

Die Fahnenparade und anschließende Frühparade erfolgten noch bei trockenem Wetter, aber Regen lag bereits in der Luft. Noch während der anschließenden Begrüßung zum Festkommers im Festzelt durch Brudermeister Manfred Klein prasselten heftige Regenschauer auf das Zelt nieder und sorgten für frische Luft. Neben S.M. Manfred II. Hoffmann und Sabine Paul, Ex-Prinzgemahlf Thorsten Janning und der Silberkönigin Irene Achenbach konnten viele Königspaare begrüßt werden: Roggendorf, Delhoven, Hackenbroich, Dormagen und Rheinfeld waren mit Abordnungen zu Gast in Horrem. Schirmherr Jobst Wierich und Gästekönigin Susanne Klein wurden neben weiteren Gästen nicht vergessen. Ein Ständchen wurde für den 2. Bürgermeister Hans Sturm angesetzt, der es sich nicht nehmen ließ, an seinem Wiegenfeste den Horremer Schützen einen Besuch abzustatten.

Mit dem Höhepunkt der Auszeichnungen startete traditionell in Horrem der Kommers:



HL. Messe mit Präses Pfarrer Peter Stelten und Diakon Fritz Detmer



Vorbeimarsch am Regiment am Sonntagmorgen



Peter-Louis Gedächtnismedaille des Bundes für Diakon Fritz Detmer



Ehrenmitgliedschaft und Horremer Wappen in Bronze für Karl-Heinz Aigner

Karl Heinz Aigner, 75 Jahre, Mitglied im Jubiläumszug 7. Jägerzug feierte 60-jährige Vereinsmitgliedschaft. Er wurde aus dem Amt des Schießmeisters nach insgesamt 41 Jahren Vorstandarbeit verabschiedet.

Für diesen beispielhaften Einsatz erhielt er die Horremer Wappenplatte in Bronze mit zugehöriger Dankeskunde. Während mit Standing-Ovations die Schützen schon Dankesapplaus spendeten, konnte Brudermeister Manfred Klein noch eine weitere, verdiente Ehrung oben drauf legen: die Ernennung von Karl-Heinz Aigner zum Ehrenmitglied der Bruderschaft. Ein Dank galt auch Ehefrau Beate Aigner, die über viele Jahre ihren Mann nur im „Zweit-Wohnzimmer“ am Schießstand fand.

Aber auch weitere zahlreiche Schützen und die beiden Jubiläumszüge wurden geehrt:

- Die Peter-Louis Gedächtnismedaille des Bundes für seine Verdienste um „Glaube, Sitte, Heimat“ erhielt Diakon Fritz Detmer, 4. Jz Jröne Jonge, der als Diakon die Bruderschaft stets im Glauben begleitet.
- Die Jubiläumszüge erhielten einen ihrem Zugalter entsprechenden Getränkegutschein:

70 Jahre: 2. Grenadierzug Immer Treu
60 Jahre: 7. Jägerzug Löstige Junge

Der Brudermeister erinnerte an die Anfänge der Züge und was im Rahmen dieser Zeit von damals bis heute alles geschah.

- Für ihre langjährige Mitgliedschaft erhielten folgende Schützen den jeweiligen Jubelorden:

60 Jahre: Wolfgang Simon, XII. Jz Feinkorn,
 Heinrich Fischenich,
 7. Jz Löstige Junge,
 Karl-Heinz Aigner,
 7. Jz Löstige Junge

50 Jahre: Dieter Annacker,
 1. Jz Mer fenge nit heem,

Bericht zum Schützenfest 2017

Hans-Willi Gimborn,
8. Jz Immer do,

Achim Raschke,
8. Jz Immer do (leider erkrankt),

Norbert Schumacher,
5. Jz Fidele Horremer

40 Jahre: Andreas Ohligschläger,
13. Jz Immer op Zack

25 Jahre: Reinhard Horstmann,
Sappeure Vorwärts Horrem

- Die Horremer Wappenplatte wird Ursula Luckas als Dank für ihre Verdienste um die Bruderschaft nachgereicht, leider war sie zum Kommers verhindert.
- Der Oberst ernannte Yannik Weber zum Fahnenjunker und er erhielt einen Orden für 5 Jahre Fahnen schwenken.
- Das Fahnen schwenkerabzeichen erhielten Niclas Hahn und Alexander Hahn
- Aus dem Vorstand wurden, mit einer Horremer Armbanduhr zur Erinnerung, verabschiedet: Martin Walczak (wird nachgereicht) und Valentin Berse (XII. Feinkorn)

In den Ehrungspausen spielten das TC „Germania“ Horrem mit den Nettesheimer Blechbläsern diverse Ständchen. Von Bürgermeister Erik Lierenfeld erfuhr man, dass Wolfgang Simon seinen Balkon nicht nur im traditionellen Schalker Blau-Weiß, sondern *erstmals* auch in Anerkennung zum DFB-Pokalsieg und zur Freude von Oberst Jürgen Klein in den BVB Dortmund Farben Schwarz-Gelb schmückte. Frisch wieder von der Siegesfeier in Berlin angereist, überreichte Erik Lierenfeld auch einen Original-Gold-Konfetti-Schnipsel der Siegesfeier an den glücklichen Oberst. Schirmherr Jobst Wierich freute sich, insbesondere im Jubiläumsjahr des Chemparkes, die Schirmherrschaft über das Horremer Schützenfest zu übernehmen. „Tradition ist nicht das Bewahren der Asche,



Ausgezeichnete Schützen und Jubilare



Stolze Jubilare



Grußwort von Schirmherr Jobst Wierich



Auszeichnungen für die Schützenjugend



Die Kutsche steht für den Festumzug bereit



Fahnenschwenkerdarbietung bei der Parade



Das Kiga-Königspaar hat seine eigene Kutsche



Oberst und Adjutant im Stechschritt

sondern das Schüren der Flamme“ zitierte er. Kurz vor Mittag schloss der offizielle Teil des Frühkommerses und ließ den Schützen ein wenig Zeit für Mittagessen und Ruhe vor dem Nachmittagsumzug.

Am Nachmittag war es nochmals heißer, Königin Sabine Paul und die Sonne lachten um die Wette, so dass nach der Abnahme des Regiments die Nettesheimer Blechbläser „Pretty Woman“ als textlich zutreffendes Ständchen aufspielten. Trotz Hitze startete ein diszipliniertes Regiment zum Festumzug, ein Lob an die Träger der Vereinsfahnen und Blumenhörner, die bei dem warmen Wetter ins Schwitzen gerieten. Der Höhepunkt des Umzuges war die große Parade auf der Knechtstedener Straße. Nicht nur die einzelnen Züge marschierten adrett an der Tribüne mit Königspaar, Corpskönigen und Kinderkönigspaar vorbei, sondern auch alle Fahnenschwenker zeigten gemeinsam ihr Können. Zu den jüngsten Teilnehmern zählten die Kinder der Familienzentren, die auch die Parade abnahmen. Jüngste aktive Schützin war Sarah Müller, die mit ihren 21 Monaten, zusammen mit ihrer Schwester Isabell Müller (4 Jahre), stolz an der Hand ihres Vaters, Schriftführer Otto Müller, die Parade abnahm. Natürlich dürfen auch nicht die Edelknaben und Edelfräuleins vergessen werden, die trotz tropischer Hitze tapfer marschierten und die nach dem Festzug ihren Aufmarsch für das Königspaar im Festzelt machten. Ein tönerner Grenadier aus angemalten Blumentöpfen und jeweils eine Rose waren das Geschenk für das Königspaar. Bei dieser Gelegenheit ehrte Jungschützenmeisterin Sabrina Hahn denn auch die verdienten Edelknabenpfänderschützen: Lucas Hahn Kopfpfand, Jonathan Müller linker Flügel, Vanessa Müller rechter Flügel, Jan Guder Schweifpfand. Die Edelknabenkönigin Giovanna Guder wurde nochmals ausführlich den Schützen vorgestellt. Ebenfalls bei Parade und im Zelt auf der Bühne dabei war das Maltalent Vivien Isla, die Siegerin des Malwettbewerbes. Im Festzelt spielten die Tambourcorps und Musikkapellen nochmals zu einem Ständchen auf. Neben ihren musikalischen Talenten sind die Musiker, welche Bundesmusikcorps

Bericht zum Schützenfest 2017

Sonntag 2017



angehören, auch ausgebildete Sanitäter und konnten so auch direkt Gästen mit Hitzeerschöpfung qualifizierte Ersthilfe leisten.

Abends zog bei strahlendem Sonnenschein S.M. Manfred II Hoffmann und eine strahlende Königin Sabine Paul, in edlem dunklen Abendkleid mit Blumenmotiven, mit dem Hofstaat von der Residenz zum Festzelt. Viele Gäste, viele Königspaare der Nachbarvereine, u.a. auch Diözesankönigin Regina Reiz mit Prinzgemahl Michael Hinkel, durfte der 2. Brudermeister Kurt Raab im Festzelt begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem Horremer Königspaar, dem Ex-Königspaar, dem geistlichen Begleiter Martin Brendler, dem evangelischen Pastor Martin Fröhlich, der Bezirkskönigin Karolina Kahm nebst Bezirksvorstand und Bürgermeister Erik Lierenfeld. Mit einem letzten dreifachen Hoch und Standing Ovations galt ein letzter Applaus der Ex-Königin Sabine und Thorssten Janning. Obwohl den Schützen schon von 2009/10 bekannt, konnte Brudermeister Manfred Klein doch noch manche Anekdote über Manfred Hoffmann und Sabine Paul verraten. Laut Sabine Pauls Bruder, dem König der Könige Dieter Müller, habe sie als Kind immer Dummheiten gemacht. Nach ihrem Verletzungsspeech im ersten Königsjahr, sei sie jetzt eine „wattierte Rentnerin“. Manfred Hoffmann hatte Sabine im „Müllers Treff“ kennengelernt und mit ihr seit 1994 – 2011 die Gaststätte „Lindenhof“ geführt. Neben dem Schützenwesen hat Manfred auch eine närrische Seele und war sogar schon mal Karnevalsprinz in Köln-Langel, wie der Brudermeister mit einem Archivfoto von S.M. in Strumpfhosen belegte. Heute ist sein Hobby der Schrebergarten und Sabine lebt für ihre Papageien und Hunde und sammelt Deko-Eulen. Zu den Geschwistern, Kindern und Enkelkindern von Sabine kamen nicht alle Informationen korrekt beim Brudermeister an, der Mühe hatte, auf Grund von Korrekturen und Gelächter, den Faden nicht zu verlieren. Und auf die Frage an das Königspaar, warum sie ihren Heiratswunsch noch nicht umgesetzt hätten, ist die Antwort – „Wir hatten noch keine Zeit“ bei diesem aktiven Königspaar im Rentner-Unruhestand



Kigakönigspaar Lukas Strohof und Karolina Malyska und Malwettbewerbsiegerin Vivien Isla



Kurt Raab mit Gattin Astrid und Bezirksbundesmeister Wolfgang Kuck und Vertreter Matthias Schlömer



Grußworte von Pastor Martin Fröhlich



Abschied von I.M. Sabine und Thorsten Janning

naheliegend. Begeisterter Applaus und Standing Ovations zeigte die Zuneigung der Schützen zu ihrem Königspaar und Manfred Klein durfte das zweite Ärmelband und eine gerahmte Liste der Königspaares an Manfred Hoffmann überreichen, der anschließend Sabine dankte, aber auch seinem 2. Grenadierzug und allen Schützen Dank aussprach.

Bürgermeister Erik Lierenfeld hob in gereimter Rede die Treue der Horremer Schützen zu Glaube, Sitte, Heimat hervor: „Wir sind stolz, aus Horremer Holz – ein dreifaches Hoch auf alle Schützen“. Bezirksbundesmeister Wolfgang Kuck holte eine überraschte Astrid Raab zu sich auf der Bühne in den Mittelpunkt, um nach dieser kurzen Irritation auch Kurt Raab hinzu zu holen und mit der Laudatio auf seine vielfältigen Tätigkeiten in der Bruderschaft das Rätsel zu lösen. Kurt Raab erhielt das St. Sebastianus Ehrenkreuz des Bundes für seinen Einsatz: Kurt versäumte es nie, Kontakte und Freundschaften im Stadtverband Dormagen und Bezirksverband Nettetal zu schaffen und durch Besuche bei den Festen der Nachbarvereine zu pflegen, sein Wirken machte nicht an den Ortsgrenzen halt. Kurt wurde nie müde, stets dort tatkräftig anzupacken und zu unterstützen, wo seine Hilfe gefragt war. Dies funktionierte nur, mit einer Ehefrau wie Astrid an seiner Seite, die ihn entsprechend unterstützte. Der kräftige Applaus der Schützen und die vielen Gratulanten bestätigten, dass diese Ehrung gerechtfertigt war.

Der evangelische Pfarrer Martin Fröhlich sprach zu den Schützen und wünschte Gottes Segen. Nicht Rede, sondern Gesang ist das Markenzeichen des geistlichen Begleiters Martin Brendler. Mit Blick auf *Tradition* nach zweifacher Wiederholung und dem Wechsel zum *Brauchtum* nach der dritten Wiederholung, sang er: „Baby, da geht noch was“. Seinen Song „Ich marschiere, marschieren das hält fit“ bekräftigte er mit Radschlag im Mittelgang und zum Abschluss mit einem Spagat auf der Bühne. Als Zugabe – und das ist schon *Brauchtum* – sang Martin Brendler mit den Schützen gemeinsam „Dat ist mein Horrem, he bin ich zuhuz“. „So predigt er

Bericht zum Schützenfest 2017



Freitag/Montag 2017



Ständchen am Seniorenzentrum der Diakonie - die Kita-Kinder sind begeistert dabei



Applaus von Adjutant und Oberst



Ökumenischer Gottesdienst mit Pastor Martin Fröhlich und Diakon Fritz Detmer



Auszeichnung der Sieger des Preisschießens

auch jeden Sonntag“, versuchte Brudermeister Manfred Klein, die wenigen Schützen neugierig zu machen, die tatsächlich sonntags nicht in der Schützenmesse waren.

Es folgten der traditionelle Ehrentanz für das Königspaar und der zweite Tanz für den gesamten Hofstaat. Pünktlich um 22:30 Uhr startete der Aufmarsch, ein schöner *Brauch* in Horrem: Die Hofdamen, der gesetzliche Vorstand und Offiziere jeden Zuges gratulierten dem Königspaar. Die Schülerschützen marschierten mit ihren Schwenkfahnen, der gesamte BdSJ-Vorstand gratulierte, Thorsten Janning zeigte, dass auch passive Mitglieder den Stechschritt beherrschten und überreichte rosa Hortensien als Geschenk des Gästezuges. Die Sappeure zogen mit ihren Damen im abgedunkelten Zelt zu Wunderkerzenlicht auf die Bühne und der XII. Jägerzug hatte gar ein Geschenk für den gesamten Hofstaat: Eine leckere Mottotorte mit Kreuzfahrtschiff und dem Schriftzug: „Bevor es in den Ehehafen geht, erst noch eine Heimat Rundfahrt“. Der perfekte Stechschritt gelang wie immer dem TC „Germania“ Horrem, aber das Zelt wirklich zum Jubeln brachte der 2. Grenadierzug: „Wir feiern heute Abend, wir wollen Schützenfest feiern“ war ihr Song - der zweite Schriftführer Dennis Hornig sorgte mit zwei Puppen, die zufällig die Gesichter von Manfred und Sabine hatten, und einer karnevalswürdigen Tanzperformance für das Show-Highlight des Abends. *Brauchtum* ist es, dass der Spieß den Aufmarsch abschließt, *Premiere* war dies aber für den neuen Regimentsspieß Fabian Mämecke, der mit seiner Partnerin Jacqueline Liebig durch das Zelt marschierte. Erst nach dem Aufmarsch legte Oberst Jürgen Klein den Uniformrock ab und lockerte sein Hemd, der offizielle Teil des Abends war beendet, aber da ging noch was: Die Tanzband „Ambassador“ sorgte noch für gute Laune und vergnüglichen Tanz im Festzelt und Stimmung an der Theke und im Vorzelt.

Montag, 29. Mai 2017

Zum Antreten am Montagmorgen hatten neben S.M. Manfred II und Standartenträger Stefan Pitsch nur wenige Schützen bei dem heißen Wetter ihren Uniformrock an. Im Seniorenzentrum „Markuskirche“ luden Pastor Martin Fröhlich und



Moderation des Vogelschießens von Schriftführer Otto Müller und Kassierer Albert Grabowski



Christiane Wolfertz und ihr Partner Michael Lotz



Neuer Kronprinz Michael Lotz



Aspirant Markus Wetzel, 13. Jägerzug (rechts)

Diakon Fritz Detmer zum gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst mit Schützen und Senioren ein. Die Schützen durften bequem sitzen, wenn auch Oberst und Adjutant zunächst irrtümlich Diakon Fritz Detmers Platz okkupierten, bevor dieser zum Psalm 27 aus dem Buch Kohelet predigte: „Alles hat seine Stunde“. Fritz Detmer führte aus, es sei doch verwunderlich, dass die sekundengenaue Digitaluhr sich nicht gegen die analoge Uhr durchsetzen konnte. Die Antwort war einfach und stimmte nachdenklich: Wir wollen nicht wissen, wie spät es ist, sondern wieviel Zeit uns noch bleibt. Wieviel Zeit bis zum nächsten Bus, wieviel Zeit in unserem Leben? Was haben wir mit unserer Zeit gemacht, wem haben wir mit geschenkter Zeit eine Freude bereitet? Und heute sei Zeit, Schützenfest zu feiern. Amen – so soll es sein. Ein kleiner Umtrunk und ein Ständchen des TC „Germania“ Horrem erfreuten die Senioren und luden eine Zeit zum Verweilen ein, bevor das Regiment zurück zum Frühschoppen ins Fetzelt zog.

Viele Züge trugen wieder traditionell Mottoshirts, so zum Beispiel der 2. Grenadierzug mit dem Schriftzug: „Es ist nicht zu fassen, Manni kanns nicht lassen“. Eine Premiere war für den neuen Schießmeister Jürgen Schumacher die Siegerehrung des Preis- und Pokalschießens vom Vatertag. Siegreich waren:

Preisschießen: 1. Platz: 2. Grenadierzug 84 Ringe,
2. Platz: 13. Jägerzug 84 Ringe,
3. Platz: 1. Jägerzug 84 Ringe

Pokalschießen: 1. Platz: Marine 90 (!) Ringe,
2. Platz: 2. Jägerzug 89 Ringe,
3. Platz: 13. Jägerzug 88 Ringe

Seniorenpokal: Helmut Schwarz, Marine, 30 Ringe

Bester Schütze mit

Schießschnur: Harald Krämer, passiv, 13. Jägerzug, aktiv, TC „Germania“ Horrem, 30 Ringe

Die treffsicheren Schüler- und Jungschützen erhielten verdiente Leistungsadeln für ihre guten Schießergebnisse mit dem Luftgewehr vom Jugendvorstand überreicht. Die Kinder der Christoph-Rensing-Grundschule ließen sich vom warmen Wetter nicht abhalten und zeigten auch

Bericht zum Schützenfest 2017

Montag 2017

in diesem Jahr ihre *traditionelle* Tanzeinlage. Das Gesangduo „Take Two“ wird wohl *nicht zur Tradition* werden. Spritziger als ihr Gesang, war das Planschbecken, welches das Tambourcorps im Vorzelt aufstellte und die Wasserpistolen, die für Erfrischung sorgten. Neben einem guten Frühstück, welches bei den Schützen *Brauchtum* ist, gab es an diesem Montagmorgen nicht nur die nasse Erfrischung aus dem Glas, sondern oftmals auch die komplette Dusche im Pool. Adjutant Udo Zander wurde zum „Zander-Fischfilet“ im Pool des Tambourcorps und Oberst Jürgen Klein musste vor dem Kronprinzenschießen seine Zweithose anziehen, denn Spaß ist Spaß und dennoch, beim Schießen wurde es Ernst. Es saß niemand ohne Schutz in der prallen Sonne: Pavillons und Swimming-Pools mit Liegestühlen sorgten neben den kühlen Getränken für Abkühlung bei einem heißem Schießwettkampf.

Prinz Valentin Berse zog die Lose für die Reihenfolge der Pfänderschützen. Zum rechten Zeitpunkt aufgerufen und die treffsichere Hand hatten: Linker Flügel Hans Peter Tschersche, Artillerie mit dem 6. Schuss, Kopfpfand Jürgen Klein, 13. Jägerzug mit dem 11. Schuss, rechter Flügel Erich Mämmecke, 2. Grenadierzug mit dem 19. Schuss.

Nach den Ehrenschüssen vom geistlichem Begleiter Martin Brendler, Brudermeister Manfred Klein und S.M. Manfred Hoffmann rief der Schriftführer Otto Müller Vertreter der Züge zu sich an den Stand und durfte nach diversen Streichungen die Männer des TC „Germania“ Horrem und des 13. Jägerzuges an die Waffe bitten. Nach einer ersten Runde, in derer noch die moralische Unterstützung einiger Schützen als Motivation diente, wurde es Ernst. Einen ausführlichen Fragebogen zur Vita und für die Nachfragen der Presse, waren nur zwei Schützen bereit auszufüllen: Michael Lotz vom Tambourcorps „Germania“ Horrem und Markus Wetzel vom 13. Jägerzug. Da Markus sehbehindert ist, schoss für ihn Zugkamerad Martin Höfs. Die beiden Bewerber lieferten sich einen spannenden Wettkampf um die Kronprinzenwürde, dessen Ausgang stets offen war. Einzig der neue Standartenträger stand schon vor dem Ende des Wettkampfes fest: Martin Höfs würde als passives Mitglied des 13. Jägerzuges für Markus Wetzel oder als aktives Mitglied des Tambourcorps für Michael Lotz in jedem Falle die Stan-

darte tragen. Nach einem sehr spannendem, vom Schriftführer Otto Müller moderierten Schießen, sicherte sich mit dem 42. Schuss um 16:32 Uhr Michael Lotz die Kronprinzenwürde. An seiner Seite steht seine Lebenspartnerin Christiane Wolfertz und drei Böllerschüsse verkündeten ganz Horrem, dass es ein neues Kronprinzenpaar gibt. Hatte Michael zum Beginn des Schießens erste Schweißperlen auf der Stirn, so war er doch nass geschwitzt, als er nach einem Gratulationsmarathon auf den Schultern seiner Kameraden aus dem Hochstand getragen und zum Zelt geführt wurde.

Abends, zum Abholen des neuen Kronprinzenpaars an der Residenz, war die Wetterlage drückend, Regen kündigte sich an. Und die Schützen, welche Stunden zuvor noch im Pool lagen, klagten nun über zwei Regentropfen beim Hofstaat. Dennoch trocken im Festzelt, begrüßte Brudermeister Manfred Klein das Königspaar, alle Gäste und natürlich das neue Kronprinzenpaar Michael Lotz und Christiane Wolfertz. Er stellte die beiden den Schützen vor: Der 40 jährige Industriemeister der Elektrotechnik war bereits 1988/89 Edelknabenkönig, damals wurde noch mit einem Luftgewehr auf eine Gips-Glühbirne geschossen. Obwohl Michael Borussia-Fan ist und Christiane den FC Köln anfeuert, lernten sie sich beim Zelten in Cochem kennen und lieben und sind seit gut drei Jahren ein festes Paar. Einmal König sein, war Michaels Lebenstraum und mit Christiane hätte er nun auch die richtige Königin an seiner Seite, die, so munkelte man, schon die passende Garderobe in petto hätte. Sie müssten ja nicht so lange wie Manfred und Sabine mit der Hochzeit warten, witzelte Brudermeister Manfred Klein augenzwinkernd. Nach dem Kronprinzenjahr wird Michael Lotz in 2018 zu S.M. Michael III gekrönt, nach Michael I. Niederehe 1926/27 und Michael II Rings 2000/01. Aber auch sein Mitbewerber und unterlegender Konkurrent Markus Wetzel hatte die Sympathie der Schützen: Nachdem er nun, nach drei Versuchen in 2008/2010 und 2017, anderen Schützen unterlag, solle er es doch ein viertes Mal versuchen; wie zuvor Kurt Raab, der auch im wiederholten vierten Anlauf Schützenkönig und sogar Bezirkskönig wurde. Standing Ovations, für den leider glückloseren Kandidaten, machten Markus Wetzel Mut, seinen Traum nicht ad-Acta zu legen.

Michael Lotz erhielt zur offiziellen Proklamation mit einem dreifachen Hoch den ältesten Orden der Bruderschaft als Kronprinzenorden umgehängen. Der Ehrentanz beschloss den offiziellen Rahmen für Königs- und Kronprinzenpaar. Brudermeister Manfred Klein dankte den Vorstandskollegen und deren Partnerinnen für die geleistete Arbeit, lobte Platzwart Christian Tessmann, der es trotz Erkrankung schaffte, einen schönen Kirmesplatz zu gestalten und allen Horremer Schützen. Besonders Lob verdient der 6. Jägerzug, der neben seinem traditionellen Nagelbrett erstmals eine Sammeldorf für den Deutschen Kinderschutzbund aufstellt. Ein erwartungsgemäß gutes Spendenergebnis wird noch zukünftig offiziell übergeben werden.

Das frühe offizielle Veranstaltungsende stand im Gegensatz zur langen Partynacht mit „DJ Norbert“, ein heißes Schützenfest klang langsam, aber sicher, viel später in der Nacht aus.

Fazit in Stichworten:

Do immer wieder — vieles bekannt und manches neu.

Es ist durchaus ***Brauchtum***, zweimal König in Horrem zu werden: S.M. Gottfried I. Breuer 1920 und 1934/35, S.M. Johann I. Kluth 1922/23 und 1932/33, S.M. Hans VI. Hansen 1953/54 und 1964/65. Nun haben wir seit längerer Zeit wieder bekannte Gesichter in ihrem ***zweiten*** Königsjahr: S.M. Manfred II. Hoffmann und Sabine Paul, nach 2009/10 jetzt wieder in 2017/18.

Noch unerfüllt blieb bislang die Aussicht, einen Kaiser feiern zu dürfen, denn aller guten Dinge sind drei! Wir freuen uns mit Kronprinz Michael III. Lotz und Kronprinzessin Christiane Wolfertz und sind stolz, in Horrem ***Tradition und Brauchtum*** zu leben.

Trotzdem gab es ***viele Premieren***: Neue Jungschützenmeisterin Sabrina Hahn, neuer Schießmeister Jürgen Schumacher, neuer Regimentsspieß Fabian Mämecke, neue Ausrichtung des Zeltes mit offenem Eingangsbereich für Raucher. In Horrem wird nicht die Asche bewahrt, sondern die Flamme geschürt. Und in 2017 traf „Flamme schüren“ auch in Bezug auf das Wetter zu, ein heißeres Schützenfest blieb nicht in Erinnerung.

Do immer wieder —

Nach dem Schützenfest ist vor den nächsten Terminen. Eine gutes ***Brauchtum*** und im Sinne des Leitsatzes „Glaube, Sitte, Heimat“ ist es, dass die Bruderschaften das Allerheiligste beschützen, auch wenn es in friedlichen Zeiten das Tragen des Baldachin zu Fronleichnam ist. Wir schauen auf die Vergangenheit, um ihre Botschaft für die Gegenwart und Zukunft zu vernehmen. Wir haben die Zukunft zum großen Teil selber in der Hand. Wir wählen zwischen Böse und Gut, wir leben unsere Tradition - ***Do immer wieder*** –



Proklamation



Das Kronprinzenpaar und das Königspaar



Siegreiche Pfänderschützen

Impressum

Herausgeber: St. Hubertus Schützenbruderschaft Dormagen-Horrem 1920 e.V.

Auflage: 5.000 Stück, Online als *.pdf auf der Website der Bruderschaft

Redaktionsteam: Dennis Hornig, Manfred Klein, Otto Müller

Druck: print design, Hans Dieter Kutz, Moltkestraße 2, 41539 Dormagen, Telefon 02133-450290, e-mail: print-design@t-online.de

Gestaltung & Fotosatz: print design, Hans Dieter Kutz

Fotos Königspaar: Fotostudio Freibeuter

Weitere Fotos: privates Archiv, Vereinschronik, bzw. jeweils entsprechend vermerkt

Gefällt Ihnen unser Festheft?

Möchten Sie mehr über die Horremer Schützen erfahren, möchten Sie Mitglied werden? Dann besuchen Sie uns doch auf unserer Internetpräsenz und erleben Sie live, dass die Schützen nicht nur zum Schützenfest aktiv sind!

Sie besitzen ein iPhone oder Android-Smartphone?

Dann besuchen Sie uns direkt im Web und verfolgen Sie alle Schützentermine aus Horrem und dem Stadt- und Bezirksverband.



Kontakt:

Brudermeister Manfred Klein

An der Leykuhle 68, 41542 Dormagen

Telefon 0177-2440389

e-mail.:

brudermeister@bruderschaft-horrem.de



Visitenkarte Brudermeister
Manfred Klein



**Rollladen
Motore
und Steuerungen
Fenster
Markisen
Sonnenschutz
Garagentore
Haustüren
Reparaturen
Service**

Janning Innovation
Kieler Str. 24
41540 Dormagen,
TopWest
Fon 02133/24860

Mehr unter www.janning-innovation.de

Schützen-Web



Direkt mit dem Handy aufrufen:
www.bruderschaft-horrem.de



**In stillem Gedenken -
Seit Schützenfest 2017
sind verstorben:**

† 29.04.2017 **Slavko Stupar**
3. Jägerzug

† 19.07.2017 **Toni Paefgen**
1. Jägerzug

† 02.10.2017 **Dieter Schmidt**
9. Jägerzug

† 27.03.2018 **Werner Morbach**
9. Jägerzug

51° 04' N 6° 50' E



NACHBARSCHAFT KAUFKRAFT.

CHEMPARK – starke Unternehmen sorgen für gute Geschäfte.

Die Unternehmen im CHEMPARK sichern Arbeitsplätze und die sorgen Tag für Tag für gut laufende Geschäfte in der Region. Denn wer arbeitet, kauft auch gerne ein. So entsteht eine abwechslungsreiche und rege Wirtschaft weit über die drei CHEMPARK-Standorte Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen hinaus. Auch das macht den CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG
51368 Leverkusen
www.chempark.de

Powered by **CURRENTA** 

 /chempark
 /chempark

CHEMPARK 
Europas Chemiepark

Dormagen

**Schankwagen
Kühlwagen
Zapfanlagen
Stehtische
Zeltgarnituren
Spültheken**



Zander
GETRÄNKE

Lieferservice



**Fassbier
Flaschenbier
alkoholfreie Getränke**



**Wir wünschen allen
schöne Schützenfesttage**

Zander
GETRÄNKE

Öffnungszeiten

Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr

Sa 9.00 - 13.00 Uhr

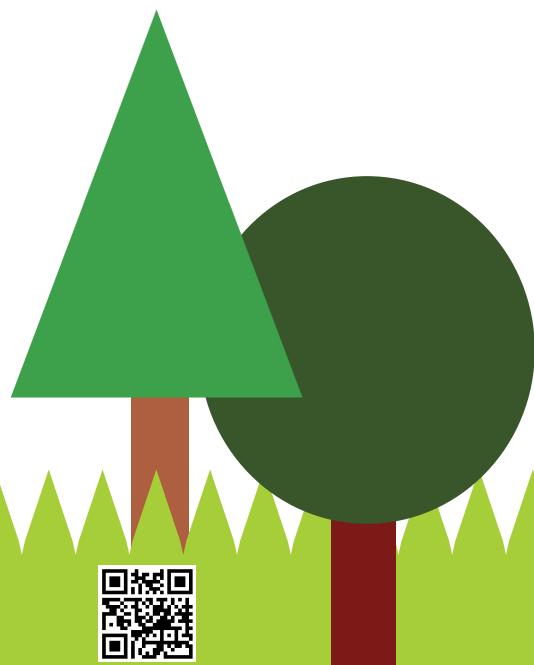
Siemensstr. 1 - Gewerbegebiet Delrath

Tel.: 0 21 33 / 22 77 22

Im Internet: www.getraenke-zander.de

Garten- & Landschaftsbau

Jürgen Klein



**Baumpflege und Fällungen
Rückschnitte aller Art
Spielplatzsanierung · Grünanlagenpflege
Mäh- und Schlegelarbeiten · Wurzelfräsen
Grabsteinentfernung · Rollrasenverlegung**

www.Galabau-Juergen-Klein.de

02133 / 90 272